



## Wir bündeln unsere Kräfte und ziehen um!

Um Ihnen auch in Zukunft bestmöglichen Service und eine große Auswahl an Produkten bieten zu können, bündeln wir unsere Kräfte und verlegen unseren Standort von Laubach ab dem 1. August 2020 in unseren Hauptsitz nach 35457 Lollar-Ruttershausen.

Damit wir Ihnen weiterhin unseren gewohnten Service bieten können, stehen wir natürlich mit unseren Außendienstmitarbeitern, dem kompletten Verkaufs-Team, unseren Servicewagen sowie einem Hol- und Bring-Service weiterhin zur Verfügung.

Die Geschäftsleitung, sowie das gesamte Team, der Weimer GmbH Laubach bedankt sich bei Ihnen, für die über 17 Jahre vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Wir hoffen, Sie ab dem 1. August 2020 in Lollar-Ruttershausen mit unserem gewohnten Service und Ansprechpartnern, sowie einer noch größeren Auswahl an Produkten und Verkaufsfläche begrüßen zu dürfen.

Umseitig finden Sie alle nötigen Ansprechpartner mit Telefonnummer und/oder Mailadresse um mit uns in Kontakt zu bleiben.

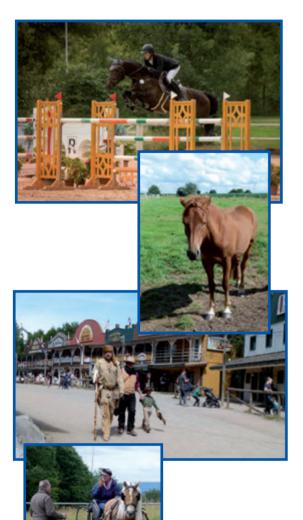
Danke!



ab 1.8.2020 in Lollar-Ruttershausen

# Inhaltsverzeichnis

## Stallgeflüster 79 September / Oktober 2020



Hessenmeisterschaft 6

in Darmstadt -Kranichstein

**Ur Freiberger** 10

Schweizer Kulturgut, gezüchtet in Bremen

**Western Feeling** 13 im Harz

**Beweglichkeit** 18 bis ins hohe Alter

Stallgeflüster im Gespräch mit 20 Mitja Hinzpeter

**Fahrtraining mit Wolfgang Benschus** 25 in Günterod erstes und letztes in 2020

**LQH Erfolgreicher Turnierauftakt** 26 nach Corona Pause

**Erfolgreiche Trakehner** Jungpferde-Championate 2020

30

Titelseite: Mitja Hinzpeter mit Santana zweifacher Deutscher Meister sowie Team Weltmeister Working Equitation. © TitelFoto: E. Stamm

> www.stallgefluester.de · Tel.: 06441 / 5 69 35 50 · Fax: 06441 / 94 77 23 E-Mail: info@stallgefluester.de · E-Mail: poetzl-medien@t-online.de









# Liebe Pferdefreunde,

hinter uns liegen heiße Wochen. Nicht nur wegen der hohen Temperaturen, sondern auch im Hinblick auf das wieder aufleben des sportlichen Geschehens. Zwar sind noch viele Turniere abgesagt, da strenge Hygienebestimmungen eingehalten werden müssen – dennoch fanden beispielsweise die Hessischen Meisterschaften in Kranichstein statt. 'Stallgeflüster' war für Sie vor Ort und berichtet.

In der Wiener Neustadt startete der amtierende FEI-Doppel-Europameister Grischa Ludwig erfolgreich nach der Corona-Pause. Auch im französischen Mooslague lief es für die Western-Reiter nach der Pause gut. "Stallgeflüster" berichtet.

In Budapest begannen am 11. August die Nachwuchs-Europameisterschaften in der Dressur. Ursprünglich sollten hier lediglich die U25- und U14-Tour stattfinden – doch der Veranstalter richtete auch die EM für Junioren, Junge Reiter und Pony-Reiter aus. Da können wir nur hoffen, dass die Ansteckungszahlen mit dem Virus sich wieder reduzieren und noch viele hochkarätige Veranstaltungen möglich werden.

Ja, das Thema Corona hat uns noch immer fest im Griff und auch "Stallgeflüster" hielt sich mit den Terminen zurück. Dennoch, man muss nicht unbedingt in die Ferne reisen, um ungewöhnliche Dinge zu erleben. So war "Stallgeflüster"-Redakteurin Elke Stamm beispielsweise im Harz unterwegs und entdeckte dort eine Western-Stadt, in der einige Menschen ihrem Hobby frönen: Leben wie im wilden Westen, Mitte des 19. Jh.

Der Harz gehört zum Teil zu Niedersachsen und so war es kein Problem einem zweiten Thema auf den Grund zu gehen. Im nördlichen Niedersachsen lebt Prof. Dr. Solenski und züchtet dort überaus erfolgreich eine Pferderasse, die durch Einkreuzungen bereits vom Aussterben bedroht war. Ur-Freiberger sind heutzutage rar und "Stallgeflüster" besuchte den Züchter und seinen Nachwuchs dieser überaus interessanten Pferderasse.

"Nachwuchs" ist immer ein schönes Thema, das jeden Pferdemenschen anrührt. Doch leider altern unsere Vierbeiner schneller als wir und bedürfen dann größerer Fürsorge. Mit diesem Thema beschäftigt sich Tierarzt Dr. Kreling aus Waldalgesheim regelmäßig und hat für "Stallgeflüster" einige Anregungen zusammengestellt.

Doch zurück zu den Veranstaltungen. Vom 18. bis 20. September findet in Neu-Anspach im Taunus die Wintermühlen Trophy 2020 statt. Sie ist eines der größten Working-Equitation-Turniere in Deutschland. "Stallgeflüster" sprach mit Mitja Hinzpeter. Er ist der Veranstalter und gleichzeitig überaus erfolgreich im nationalen und internationalen Sport unterwegs.

Nun hoffen wir, liebe Pferdefreunde, dass wir mit unserer aktuellen Ausgabe wieder einige interessante und wissenswerte Informationen für Sie zusammengestellt haben und wünschen Ihnen wieder einmal viel Spaß beim Lesen und Blättern.

Ihre

Aig / ill

"Stallgeflüster"



Martin Reznicek, Vanessa Thieme, Elisa Held



Thomas Wagner, Claudia Rassmann, Julia Mayer



Elena Eppler, Sarah Gruber, Zoelle Kaiser

## Hessenmeisterschaft Darmstadt-Kranichstein

In der Zeit vom 17.-19. Juli 2020 veranstaltete der Darmstädter RV, in Verbindung mit dem Pferdesportverband Hessen, die hessische Meisterschaft Dressur / Springen. Die Turnierleitung auf dem historischen

Jona-Emily auf FS Mr.Magic Final Pony-2

Gelände in Darmstadt-Kranichstein lag in den Händen von Robert Kuypers, Stefan Schäfer und Andreas Wendenburg.

In drei aufeinander folgenden Tagen, umfasste eine vollgepackte Zeiteinteilung nicht nur die hessische Meisterschaft Dressur / Springen, sondern auch die hessische Amateurmeisterschaft Dressur, mit Dressurprüfungen bis hin zum Prix St. Georges. Gefolgt von einem Jugendchampionat Springen, dem hessischen Reitpferdechampionat und Rahmenprüfungen, von Springpferdeprüfungen bis hin zum Springen der Klasse M\*.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des großen Finales. Insgesamt zehn Meisterschaftstitel galt es an diesem Tag zu vergeben.

Ganz still wurde es am Springplatz, als Leila Bingold mit Chiara II, als erste von insgesamt 18 Reiter- Pferdepaaren in den Parcours einer Springprüfung der Klasse S\*\* mit 2 Umläufen, und damit in das große Finale der Hessenmeisterschaft der Reiter, einritt. Parcourschef Otmar Schmid baute, zum ersten Mal in der dieser Meisterschaftswertung, einen freien Wassergraben in seinen Parcours mit ein.

Zeitgleich fand auf dem nahegelegten Dressurplatz die 2. Wertung der Hessenmeister Kategorie Reiter statt. Eine Dressurprüfung der Klasse S\*\*\* - Grand Prix 2020, welche der diesjährige hessische Meister, Thomas Wagner von der RGG Bad Homburger Kronenhof e. V. gewinnen konnte. Hessischer Meister der Reiter, Disziplin Springen, wurde Martin Reznicek, vom RFV Nidda u. Umgebung e. V. mit Stute Chanya.

Die große Meisterschaftsehrung fand in diesem Jahr, COVID-19 bedingt, ohne Pferde statt. Die Medaillengewinner bekamen Ihre Medaille gereicht, mussten

Henri Schamburg, Stella Thiel, Tabea Schroer



Katharina Dülffer, Fabienne Göthling, Charlotte Müller





Amy Helfrich, Marlin Leonie Ditzel, Theresa Hildebrandt



Martin Reznicek auf Chanaya Finale Reiter KL.S-2

diese aber aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln selbst umlegen. Auf eine kleine Siegerrunde wurde bei der Ehrung ohne Pferd trotzdem nicht verzichtet und so mussten alle 30 Athleten ihre sportliche Fitness noch einmal unter Beweis stellen. Auch wenn die diesjährige hessische Meisterschaft unter Ausschluss

von Zuschauern stattfand, war Hessen einer von drei, der insgesamt 17 Landesverbänden, die überhaupt eine Landesmeisterschaft durchgeführt haben.

"Stallgeflüster" / S. Leng

## Die Gewinner im Überblick

Dressur Reiter 1. Wagner, Thomas 2. Rassmann, Claudia 3. Mayer, Julia	<u>Dressur Junioren</u> 1. Wendenburg, Carlotta 2. Dülffer, Isabelle 3. Lampen, Clara Marie	Springen Reiter 1. Reznicek, Martin 2. Held, Elisa 3. Thieme, Vanessa	Springen Pony 1. Helfrich, Amy 2. Ditzel, Marlin Leonie 3. Hildebrandt, Theresa
Dressur Amateure 1. Hild, Birgit 2. Rahm, Sabrina 3. Cost, Sina	<u>Dressur Pony</u> 1. Bomberg, Jona-Emily 2. Thiel, Amadea 3. Auell, Jette	Springen Junge Reiter 1. Grimm, Anna Maria 2. Eisenmenger, Riana 3. Frieß, Celine	Jugendchamp. Springen 1. Hein, Lea 2. Wellmann, Laetitia 3. Bendig, Marie
Dressur Junge Reiter 1. Schamburg, Henri 2. Thiel, Stella 3. Schroer, Tabea	Dressur Children 1. Dülffer, Katharina 2. Göthling, Fabienne 3. Müller, Charlotte	Springen Junioren 1. Eppler, Elena 2. Gruber, Sarah 3. Kaiser, Zoelle	

Werbung

## Paddock und Reitplatz befestigen mit Kaolinsand für gesunde Hufe

Kaolinkies als Befestigungsschicht und kombinierte Laufschicht Kaolinsand als Laufschicht, auch für Gittersystem einsetzbar

Gute Wasserableitung, gegen Schlamm, Matsch und Fäulnis, haltbar, günstig, Oberfläche gewölbt oder im Gefälle einbauen.

Kaolinkies: 4,00 € / m3 Kaolinsand: 7,50 € / m3

Die Preise sind inkl. MwSt,. ab Werk. Das Angebot ist gültig bis 12/2020.

Weitere Infos unter www.eloh.de

Tel.: 06430/91420 • Fax: 06430/914250



aber

Schaumburgerstr. 33 • 65558 Lohrheim • E-mail: info@eloh.de



**Hubertus Hof Maintal** 

Geräumige Innen- und Paddockboxen, Vollpension, Solarium, Koppeln, Reithalle 20x40 Meter, Reithalle 35x17 Meter, Außenplatze 20x60 30x50 22x40 Dressurausbildung - Klasse S, Springausbildung, anreiten junger Pferde, Korrektur schwieriger Pferde, Turniervorbereitung,-vorstellung & betreuung, Dressurunterricht auf Schulpferden - Klasse M, Einzelstunden, Longenunterricht, Musikreiten, Ausritte, Reitabzeichen, Lehrgänge Verkauf von talentierten Nachwuchspferden mit Turniererfolgen

> Ansprechpartner: Thomas Geier – Ledergasse – 63477 Maintal Mobil: 0171/8534591 www.reitanlagegeier.de





## **Tierarztpraxis**

für Pferde und Kleintiere

## Am Spitalacker

Dr. Ignaz Schulze Kersting Dr. Dirk Imholt

Das beschäftigt unsere Vierbeiner im Herbst:

Magendasseln, Husten und Atembeschwerden

- Entwurmung im Herbst speziell gegen Magendasseln
  - Fundierte Diagnostik bei Husten und Atembeschwerden mittels: Blutgasanalyse, Allergietest, Bronchoskopie und Lungenspülprobe
- \* Salzkammer für Pferde \* Die stressfreie Inhalationstherapie \*
  - Speziell umgebaute Pferdebox zur Inhalation ohne Maske
  - Gleichmäßige, hohe Salzkonzentration in der gesamten Raumluft
  - Ideal zur Behandlung und Heilungsförderung bei Atemwegserkrankungen, Ekzemen und anderen Hautproblemen

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie individuell!

Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Mo - Sa 9 - 12Uhr

Tel.: 06051 / 9 11 33 0

Mo. Di. Do. Fr 15 - 18.30Uhr info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

Notdienst für Pferde 24 Stunden - 365 Tage

www.kraemer.de

# GUT MAULOFF PFERDESI



## FREIE BOXEN

wir bieten:

Paddockboxen 20x40m Reithalle 20x60m Außenplatz Koppelservice **Paddocks** Reitstunden und Beritt, bis zur Klasse M







**HOFGUT MAULOFF PFERDESPORT REITTURNIER 20.09.2020** 



MIT HALBFINALE NÜRNBERGER BURG-POKAL **DER HESSICHEN JUNIOREN 2020** 

#### **KONTAKT**

hofgut-mauloff-pferdesport.de

Evelyn Paulsen evelyn.paulsen@hofgut-mauloff.de Tel. 0160 97777879

Pauline Paulsen Tel. 0151 11524058

Instagram: hofgut\_mauloff



Stutfohlen von Caruso de Trebox - Landrover. Dieses Stutfohlen von Caruso de Trebox aus einer Landrover-Mutter, das zum aktuellen Auktionslot gehört, vereint die Gene von gleich zwei Vererbern, die sich in der Thüringeti vielfach bewährt haben.

## Pferde aus dem Naturparadies Thüringeti gibt es auch im Corona-Jahr 2020 Hybrid-Auktion am 3. Oktober macht es möglich

Crawinkel. Vielen Pferdefreunden und Naturliebhabern ist die Thüringeti rund um das thüringische Crawinkel schon lange als einzigartiges Umweltparadies bekannt. Auf dem rund 2.500 Hektar umfassenden Areal leben neben gut 600 Pferden und 300 Rindern mehr als 2.500 zum Teil höchst seltene Tier- und Pflanzenarten 365 Tage im Jahr unter freiem Himmel. Mit ihren seit 2014 jährlich Anfang Oktober stattfinden Pferde-Auktionen ist die Thüringeti mittlerweile bei Turniersportler aller Disziplinen wie Freizeitreitern aus dem In- und Ausland ein feststehender Begriff.

Um auch unter den Rahmenbedingungen der Corona-Schutzmaßnahmen Interessenten Pferde anbieten zu können, haben sich Thüringeti-Chef Heinz Bley und seine Familie sowie der international renommierte Auktionator Volker Raulf etwas Besonderes ausgedacht.

Neben der Möglichkeit an der Auktion nach vorheriger Anmeldung persönlich teilzunehmen, können die Pferde auch über den Weg einer Online-Auktion ersteigert werden. In Kooperation mit Europas bekanntester Internetplattform für Pferde-Veranstaltungen, ClipMyHorse, wird dies möglich. Mit Hilfe von ClipMyHorse.TV-Auction kann problemlos und in Echtzeit

auf die Pferde geboten werden. Zur Versteigerung am 3. Oktober kommen rund 100 Pferde vom Fohlen bis zum Dreijährigen. Neben Warmblütern mit besten Abstammungen aus fast allen deutschen Zuchtgebieten, die in der Thüringeti geboren und dort frei aufgewachsen sind, kommen auch wieder einige der beliebten Koniks zur Versteigerung. Mittlerweile hat es sich in den Fachkreisen der Pferdefreunde herumgesprochen, dass dort nicht nur ideale und vor allem gesund und naturnah aufgewachsene Partner für den Freizeitsport zu finden sind. Auch immer mehr Turnierreiter haben die zahlreichen Vorzüge und gute Eignung der Pferde aus der Thüringeti auch für den Leistungssport entdeckt. Die

öffentliche Präsentation der Pferde erfolgt am 2. Oktober. Die Versteigerung selbst findet am 3. Oktober ab Uhr statt.

Der Auktions-Katalog ist ab Mitte August unter www.mennraths.de und www.agrarcrawinkel. de abrufbar. Weitere Informationen: www.agrar-crawinkel.de

Anmeldungen zur Live-Teilnahme an der Auktion sowie zur Online-Auktion sind zu richten an:

Team von Volker Raulf unter: www.menraths.de mit Erklärvideo, alle notwendigen Angaben sind dort im Online-Formular hinterlegt. ■



Freiberger Pferde gehören in der Schweiz zum immateriellen Kulturgut. In Deutschland machen sie häufig Schlagzeilen in den Medien durch Aufrufe verschiedenster Tierschutzorganisationen zur Rettung von Schlachtpferden. Doch Freiberger sind nicht gleich Freiberger, "Stallgeflüster" besuchte Dr. Norbert Solenski in Bremen, um ein wenig mehr über diese interessante Pferde-Rasse zu erfahren.

"Stallgeflüster" / E. Appenrodt

Dr. Solenski hat sich dem Erhalt und der Zucht des Ur-Freibergers verschrieben, denn die Freiberger-Zucht ging im Lauf der Jahrhunderte unterschiedliche Wege. Heutzutage finden sich nur noch sehr wenige Tiere, deren Gene nicht mit anderen Pferderassen vermischt wurden. Der Grund dafür liegt in der Geschichte dieser im Schweizer Jura heimischen und eng mit dem Jura-Pferd verwandten Pferderasse.

Auf der Basis orientalischer und Comtois-Hengste züchteten die Bauern dort ein kräftiges, gedrungenes Pferd, das sowohl in der Landwirtschaft als auch in den Armeen seinen Dienst erfolgreich verrichten konnte. Während der Französischen Revolution requirierte Frankreich seine Pferde auch in der Schweiz. Dann jedoch setzten die Franzosen immer mehr eigene Rassen in der Zucht ihrer Militär-Pferde ein – die Nachzucht in der Schweiz wurde immer geringer, so dass die Schweizer Bundesregierung schließlich eingriff um den Bedarf an eigenen Militär-Pferden decken zu können.

Doch wie das so eben ist: Das Militär stellt andere Anforderungen als die Landwirtschaft. Man kreuzte leichtere Pferderassen ein, um Reit-, Post- und Wagenpferde zu erhalten. Noch heute sind die Spuren der damaligen Haupt-Vererber bei vielen Freiberger-Pferden zu finden: Rund 70 Prozent der Freiberger lassen sich bis zu dem

Hengst Vaillant zurückverfolgen, etwa 25 Prozent auf den Anglo-Normannen-Hengst Imprevue.

Zu Beginn des 20. Jh. schließlich teilte die Schweizer eidgenössische Pferdezucht-Kommission die Freiberger-Zucht in zwei gleichberechtigte Kategorien: Das Kavallerie- und Artillerie-Pferd sowie das Zugpferd mit Masse und Gang.

Nach dem zweiten Weltkrieg dann verdrängten Maschinen das Pferd aus den bäuerlichen Betrieben und die Gestütsleitung des Schweizer Nationalgestüts plante eine Umzüchtung der Rasse, um ein sportlicheres, leichteres Pferd zu erhalten. Man kreuzte Araber, hochblütige Warmblüter und ab den 60er Jahren auch schwedische Warmblüter ein. Die Folge: Nach kaum 20 Jahren war der kaltblütige Urfreiberger nahezu vom Aussterben bedroht.

Doch es regte sich Widerstand. 1997 wurde die Interessengemeinschaft des Original-Freiberger Pferdes (IG-OFM) gegründet, die bestrebt ist, den Freiberger weitgehend in Reinzucht zu erhalten. Auf ihr Bestreben hin wurde im Herdebuch des SFV die Kategorie "Basis" eingeführt. Tiere, die als Basis-Freiberger gelten, dürfen einen maximalen Fremdblutanteil von





zwei Prozent aufweisen. Doch wenn ein solcher Freiberger mit einem Original-Freiberger ohne Fremdblut gekreuzt wird, gilt er nach diesen Bestimmungen wieder als Original Freiberger.

Den Mitgliedern des Eidgenössischen Verbands des reinrassigen Freiberger Pferdes (RRFB) ging diese Regelung jedoch nicht weit genug. 2008 gegründet, legte der Verband fest, dass ein Urfreiberger ein Pferd ist, bei dem seit 1950 kein Fremdblut mehr eingekreuzt wurde.

Und um diese Pferde geht es dem emeritierten Professor der Universität Kiel.

"Meine Urgroßeltern hatten einen Bauernhof", erzählt er 'Stallgeflüster'-Redakteurin Elke Stamm. "Da habe ich schon früh mit Pferden zu tun gehabt. Aber ich wollte immer ein Pferd, das ruhig und gelassen ist, eben einen Partner für die Freizeit. Warmblüter waren nie mein Thema." Obwohl Solenski Reiter ist, absolvierte er auch sein Fahrabzeichen – mit Freibergern. Ich fand die Rasse einfach super ruhig und von

der Größe her für mich passend. Obwohl ich damals noch wenig über diese Rasse wusste, habe ich meine erste Freiberger Stute gekauft – Soraya, eine Tochter von Elysée II.

"Ich habe Spaß an der Stute gehabt und dann auch noch die Vollschwester gekauft." Mittlerweile besitzt Solenski insgesamt 19 Freiberger, neun Hengste und zehn Stuten – einige davon aus eigener, überaus erfolgreicher Nachzucht. Sie alle sind Urfreiberger mit null Prozent Fremdblutanteil. Und auch der RRFB, der für die Zucht der Urfreiberger zuständig ist zollt ihm und seiner mittlerweile großen Fachkenntnis Anerkennung. In ein paar Tagen erhält er sogar Besuch aus der Schweiz – es geht um die Körung des Hengst-Nachwuchses.

Und natürlich hat der frühere Professor für Regelungstechnik inzwischen auch einen Reiterhof erworben, wo der Nachwuchs im Sommer auf rund vier ha. Koppeln ausreichend Auslauf findet.









- Digitales Röntgen
  Ultraschall Pferd
  Zahnheilkunde
  Homöopathie
- Blutegeltherapie Eigenbluttherapie
- Laser -Akupunktur Physiotherapie • Horvi-Enzym-Therapie

Hardtweg 12 - 35792 Löhnberg - Obershausen

Telefon: 06477-464

Wir sind 24 Stunden erreichbar





www.westernworld-schotten.de

· Panel/Fressgitter, u.v.m.

info@westernworld-schotten.de





# Pferde, Longhorns und Hobbyisten – Western-Feeling life

Ferien in der Corona-Zeit: Viele von uns bevorzugten statt weiter Reisen einen Urlaub in Deutschland. So auch "Stallgeflüster"-Redakteurin Elke Stamm. Uns zog es in den Harz. Hier findet man eine ursprüngliche, teilweise wildromantische Natur. Wandern beispielsweise – in vielen Kreisen völlig "out" – ist dort eine tolle Erfahrung, die den, der es wagt, viel sehen und erleben lässt. Doch auch anderes hat der Harz zu bieten: Deutschlands größte Western-Stadt, Pullman City liegt hier, nicht weit entfernt von der zum Weltkulturerbe zählenden Stadt Quedlinburg.

"Stallgeflüster" / E. Stamm

Eine Western Stadt - zunächst kaum vorstellbar. Vor unserem Besuch erwarten wir erst einmal eine Art Freizeitpark, so, wie wir diese Einrichtungen kennen. Dann aber die Überraschung: Schon am Eingang erhalten wir einen 'Stadtplan', dem zu entnehmen ist, was es hier für Einkaufsmöglichkeiten gibt, wo uns welche Vorführungen erwarten und wo die verschiedenen Zeltlager, Blockhütten etc. zu finden sind. Also auf zur Erkundungstour in einer Stadt, in der wir uns zurückversetzt fühlen in das Amerika der Jahre um 1840. Rechts und links der Main-Street Geschäfte, Saloons, die ,National Bank' (nicht ganz zeitgetreu mit Geldautomat), ein Fotograf, ein Barber Shop und sogar ein Hotel. Staubig ist die Main-Street, so wie wir es aus vielen Western Filmen kennen. Das Publikum: Neben Touristen wandeln hier viele Cowboys, Indianer, Damen in langen Kleidern mit entsprechenden Hauben werden von Herren mit Zylinder begleitet. Vor dem einen oder anderen Geschäft in dem man u.a. diese historischen Outfits erwerben kann, ist ein Pferd angebunden und döst

LEGIZIDS CORNER

vor sich hin während es auf seinen Besitzer wartet. Kurzum: Eine richtige lebendige kleine Stadt, die ihren eigenen Rhythmus zu haben scheint.

Und der wird, wie wir schnell feststellen können, bestimmt von den Vorführungen, die hier täglich mehrmals stattfinden. Einige davon kann man in der großen Reithalle, der 'Crazy Horse Show Arena', sehen, für andere, vor allem die wichtigste Show des Tages, wird die Main Street komplett gesperrt. Die 'Great Wild West Show' führt die Zuschauer in anschaulichen Showbildern durch die Geschichte der Besiedlung des amerikanischen Kontinents. Beginnend bei der Expedition von Lewis und Clark stellen die Schaubilder die jeweiligen Etappen der Besiedlung vor. Die ersten Siedler-Trecks mit Planwagen, die riesigen Büffelherden (dargestellt von







imponierenden Tieren), die Indianer, die Postkutsche, der Sezessionskrieg, die Tiertriebe von mehr als 20.000 Longhorns und nicht zu vergessen, die Zeit der Goldgräber. Humorvoll, unterhaltsam, aber nicht ohne den Anspruch ein wenig Geschichte zu vermitteln, bietet die Show eine Menge Action.

Die Akteure, die hier mit Lasso-Kunststücken aufwarten, die Longhorns und Büffel durch die Main-Street treiben, sind keine Unbekannten. Viele von ihnen sind professionelle Trick- und Show-Reiter. So zum Beispiel Miguel la Riata, der aus Tschechien stammt. Er war mit 'Apassionata – der magische Traum' 2018 und 2019 auf Europatournee. "Die Sommer-Monate verbringe ich hier, solange Saison ist", erzählt er uns und berichtet, dass er auch mit der neuen Show Moondwind wieder auf Tour gehen wird. Seine Pferde TNT mit dem er Apassionata ritt und Clint das Nachwuchspferd hat er dabei. Ein wenig, wie ein echter Cowboy. Natürlich schauen wir weiter, was es sonst noch in dieser Stadt zu erleben gibt. Da ist zum Beispiel für Geschichts-Interessierte der Nachbau eines indianischen Langhauses oder das Old West Museum mit Exponaten aus der Besiedlungszeit zu nennen. Auch der Blick in eine historische Schmiede oder in einen Schuhmacher-Laden ist möglich. Sogar ein Fort wurde hier nach historischem Vorbild errichtet. Ganz in der Nähe befinden sich

die Trapper-Hütten und das so genannte Weißzeltlager in dem man sich fühlt, als sei man wirklich in die Zeit der Siedler gekommen.

Die historisch nachgebauten weißen Zelte gehören, so nennen sie sich selbst, Hobbyisten, die dort während der Ferien und an den Wochenenden in der Saison leben. Wir treffen dort auf Aaron und Nadine, sowie die beiden Töchter Maja (8) und Sophie (11). Neben der Feuerstelle dürfen wir auf einem mit Fell bedeckten Stuhl Platz nehmen und erfahren, wie man zu solch einem Hobby kommt. Denn Nadine und Aaron sind historisch gekleidet und leben hier ebenso wie die Menschen vor 200 Jahren in Amerika. "Wir sind oft hierhergekommen nach Pullman City, Zunächst







nur als ganz ,normale' Tagesbesucher. Wir haben dabei viele Menschen getroffen, uns unterhalten und dann wurde der Wunsch nicht nur Besucher, sondern Teil dieser Stadt zu werden immer stärker", erzählt Aaron. "Die Western Stadt bietet uns die Möglichkeit hier so zu leben, wie das zu damaliger Zeit üblich war. Als Gegenleistung für unser Leben hier, nehmen wir als Statisten an den Vorführungen teil und beleben die Stadt. Touristen sind uns sehr willkommen, denn wir wollen ein wenig von der Kultur aus dieser Zeit weitervermitteln. Das ist auch das Ziel der anderen, die hier leben", berichtet Nadine. Insgesamt gibt es hier zwölf Weißzelte, bewohnt von Familien, aber auch Singles. Sogar ein Tipi gehört dazu - in ihm wohnt eine Indianerin. "Und was sagen die Kinder dazu, wenn das Leben auf Kochstellen mit offenem Feuer und ohne Fernsehen reduziert wird?", wollen wir wissen. "Die Kinder lieben es hier zu sein. Sie sind viel bei den Pferden, helfen dort auch teilweise im Stall mit und fühlen sich wie im Paradies. Schließlich gibt es hier täglich Neues zu sehen, zu erleben und zu tun. Und natürlich lernen sie dabei auch viel für ihr Leben. Nicht umsonst lautet das Motto der Stadt "Mit den Tieren zurück zur Natur".

Aaron rät uns noch den Barbier zu besuchen. Er arbeitet mit Original-Werkzeugen und 'Mann' erhält dort eine echte Nassrasur mit dem Messer. Auf dem

den Blockhütten, die an Ferien-Gäste vermietet werden, begegnen uns viele Kinder, die versuchen, das Motto "Mit den Tieren zurück zur Natur" auf dem Rücken eines der Pferde von der Pony-Ranch umzusetzen. Auch der Pony-Express überholt uns vollbesetzt. Wir gehen vorbei am Goldwä-

scher-Camp

(auch es ist

voll von Kindern, die sich hier im Goldwaschen üben und das eine oder andere Körnchen Katzengold finden) den Weg zurück zur Mainstreet Das war ein Langer, voller Tag in der Western-Nicht besucht haben wir die Gehege mit den Longhorns und Büfstreichelzoo und auch für den teuer-Spielplatz war keine Schade, das heben wir uns für nächste Mal auf. ■





# BEMER PARTNER

## **Beratung und Betreuung:**

**Anke Böhmer,** Tel.: 0170 3077046 anke.boehmer@bemermail.com www.boehmer.bemergroup.com

Dr. med. vet. Astrid Schöning, Tel.: 0176 80530289 dr.astrid.schoening@bemermail.com www.schoening.bemergroup.com







- Hindernisstangen und Rundhölzer
- Weidezaunpfähle
- Vierkantpfosten
- Halbrundriegel



- Reitplatzeinfassung
- Bretter und Bohlen

Verwendung von verschiedenen Hölzern aus der heimischen Region wie Fichte, Tanne, Douglasie und Eiche!





Rathschlag GmbH · Löhnberger Hütte 1 · 35792 Löhnberg Tel.: 0 64 71 / 99 09-0 · Fax: 99 09-30 · info@rathschlag.com





# Der Fellwechsel – eine haarige Angelegenheit



Alle Jahre wieder – oder eher jedes halbe Jahr. Sobald die Tage nach dem Sommer wieder kürzer und kälter werden, schmeißt das Pferd das kurze, luftige Sommerfell ab und schiebt das dicke, isolierende Winterfell nach, welches nach dem Winter wieder weichen muss. Das putzen in diesen Zeiten kann für uns zu einer Tortur werden, besonders wenn es windig ist finden die Haare nicht nur oft den Weg an unsere Kleidung, sondern auch in Augen und Mund. Aber nicht nur für uns Menschen ist der Fellwechsel anstrengend, sondern vor Allem auch für unser Pferd.

## Was können wir tun um es dem Pferd zu erleichtern?

Die Fellpflege spielt natürlich eine große Rolle. Zum einen lindert regelmäßiges putzen den Juckreiz und zieht die bereits losen Haare, zum anderen fördert es die Durchblutung der Haut. Aber nicht nur die Pflege vom Menschen ist wichtig; auch die Möglichkeit zum Wälzen auf Sand oder Gras, sowie die Fellpflege mit Artgenossen sorgt nicht nur dafür gut durch den Fellwechsel zu kommen, sondern auch für das allgemeine Wohlbefinden des Pferdes. Wer ist schon gerne den ganzen Tag alleine drinnen? Allerdings kostet der Fellwechsel das



Pferd eine Menge Energie und verlangt dem Stoffwechsel so einiges ab. Es liegt an uns das Pferd so gut es geht mit den nötigen Nährstoffen zu unterstützen, um ihnen den Prozess zu erleichtern. Viele Pferde, gerade auch ältere, oder Pferde die bereits an Stoffwechselerkrankungen leiden (z.B. Cushing) sind während des Fellwechsels geschwächter als sonst, einige bauen richtig ab. Krankheiten wie Mauke oder Bronchitis haben ein leichtes Spiel im geschwächten Pferdekörper und brechen in dieser Zeit vermehrt aus.

### Wie können wir das verhindern?

Eine gesunde und bedarfsgerechte Ernährung ist über das gesamte Jahr notwendig, aber in dieser Zeit besonders wichtig. Spurenelemente wie Zink und Eisen, aber auch Mineralien wie z.B. Calcium unterstützen Fell und Hornwachstum, sorgen also für eine gesunde Haarstruktur. Andere Wie Kupfer, Mangan, Selen, Phosphor und auch die B-Vitamine wie z.B. Folsäure sind am Zellwachstum, und somit an der Haarneublildung beteiligt. Magnesium und Vitamin E fördern die Hautdurchblutung.

#### Worauf sollten wir achten?

Auf qualitativ hochwertiges Futter das ganze Jahr über, wie schimmelfreies und nährstoffreiches Heu und Stroh, wenn möglich regelmäßiger Weidegang im Sommer. Das Krippenfutter sollte möglichst die Nährstoffdefizite ausgleichen, am besten ohne synthetische Zusatzstoffe wie Bindemittel oder Konservierungsstoffe, die das Verdauungssystem des Pferdes unter Umständen noch zusätzlich belasten. Dabei ist auch zu beachten, dass einige Spurenelemente nur nach Absprache mit dem Tierarzt zugefüttert werden sollten. Bei Pferden die im Fellwechsel stark abbauen, kann es helfen ein Blutbild machen zu lassen, um Mängel ausfindig zu machen und (beginnende) Stoffwechselerkrankungen wie Cushing auszuschließen, welche sich oftmals durch einen verzögerten Fellwechsel und stumpfes, struppiges Fell äußern. Ungesättigte Fettsäuren, in Form von pflanzlichen Ölen (Leinöl, Sojaöl...) können als Aktivatoren des Stoffwechsels dienen, und somit dafür sorgen dass fettlösliche Vitamine wie Vitamin A oder E leichter vom Organismus aufgeschlossen werden können.

## Wie können wir Vitamine und Mineralstoffe ergänzen ohne auf chemische Präparate zugreifen zu müssen?

Zum Beispiel durch Karotten und Rote Bete. Karotten enthalten nicht nur viel ß-



Carotin, die Vorstufe von Vitamin A, und B-Vitamine, sondern auch Spurenelemente und Mineralien. Rote Bete ist mit ihrem Folsäuregehalt und den vorherrschenden Spurenelementen Zink und Eisen ideal, um das Pferd im Fellwechsel zu unterstützen. Wir von Olewo setzen ganz auf das Motto. Natürlich geht's besser! und vertrauen auf unsere Produkte wenn es um natürliche Vitaminergänzung geht. Der Pluspunkt gegenüber der Frischgemüsefütterung: unsere Produkte sind das ganze Jahr über verfügbar, lange haltbar und um Kotwasser muss man sich keine Gedanken machen. Die Karotten werden vor der Verarbeitung thermisch aufgeschlossen, was zum einen Kotwasser vorbeugt und außerdem dafür sorgt, dass Vitamine und Spurenelemente besser aufgeschlossen werden können. Und für das kleine extra an Handlichkeit: unsere Karotten-Pellets für Pferde sind bereits mit 10% Sojaöl gepresst, welches für eine optimale Aufnahme der Nährstoffe sorgt, und essentielle Aminosäuren enthält.

#### Mehr Informationen auf www.olewo.de

In diesem Sinne: An die Striegel, fertig, los! Mit Olewo fit durch den Fellwechsel! ■



# Beweglich bis ins hohe Alter – orthopädische Probleme des alten Pferdes

Wir Tierärzte aus dem Pferdekliniksverbund "Pferdegesundheit Rhein-Main" in Hattersheim und Waldalgesheim sehen die Versorgung des "Alten Pferdes" als eine besondere Aufgabe an. Hier treffen sich wichtige Aspekte der Pferdemedizin und unserer Philosophie – "gute Vorbeuge ist die beste Therapie". Die frühzeitige Erkennung von Schwachstellen und das Umgehen damit, kann das Leben unserer Pferde deutlich verbessern und im Einzelfall auch verlängern. Dazu führen wir ab dem 15ten Lebensjahr bei vielen Pferden regelmäßige Überprüfungen (6 – 12 Monate) durch, um die Bewegung, Fütterung und Haltung der Pferde dem aktuellen Gesundheitsstatus anzupassen.

Alte Pferde haben in der heutigen Pferdepraxis einen stetig steigenden Anteil. Früher wurde das Pferd als Arbeitstier genutzt und dann als altes Pferd "verbraucht" geschlachtet. Die Nutzung des Pferdes hat sich in den letzten 30 Jahren vollständig verändert. Freizeit- und Sportzwecken stehen im Vordergrund. Das Pferd als Partner – statt als Nutzobjekt – hat heute einen komplett anderen Stellenwert. Pferde werden nicht zeitig "entsorgt", sondern werden auch wenn nur eingeschränkt bis deutlich über 20 Jahre gehalten. Der Anteil der über 15 jährigen Pferde hat sich nach eigenen Erfahrungen und Statistiken in den letzten Jahren von rund 12 % auf heute 27% gesteigert. Ponys werden noch deutlich älter und der Anteil der Ponys in der Gruppe der 15 Jahre und älteren ist verhältnismäßig groß. Diese Statistik deckt sich mit den Zahlen anderer Pferdekliniken mit ambulantem Anteil und einem gemischten Klientel von Freizeit- und Sportreitern. Alleine diese Zahlen zeigen, dass dort zahlenmäßig mehr als ein 1/4 des Pferdepotentials in der Pferdepraxis sind. Die alten Pferde sind nicht nur zahlenmäßig eine große Gruppe, sondern benötigen auch eine höhere medizinische Betreuung. Diese Betreuung, die nicht nur Notfallmedizin sondern auch im hohen Masse prophylaktische Gesunderhaltungs-Maßnahmen bedeutet, ist heute noch nicht in vollem Umfang erkannt. Dazu kommt, dass der Besitzer eines alten Pferdes erfahrungsgemäß zunehmend aufgeschlossener für Prophylaxe-Maßnahmen ist, als der aktive Reiter eines jüngeren Pferdes. Unter dem Strich ist das Arbeitsfeld für den Pferde-Tierarzt im Bereich des alten Pferdes ein durchaus umfassendes und vor allem sehr zufriedenstellendes medizinisches Arbeitsfeld.

## Das Pferd ist ein Lauftier – in Bewegung zu bleiben hält das Pferd jung!

Je älter ein Pferd ist, desto langsamer laufen Stoffwechselprozesse ab und die Rekonvaleszenz, vor allem bei Erkrankungen der Gliedmaßen, ist deutlich verlängert. Der größere Anteil der orthopädischen Pferdepatienten im Alter sind degenerativer Art. Arthrosen, chronische Band- und Sehnenläsionen, Hufrehe und Knochendegenerationen finden wir bei fast jedem Pferd über 15 Jahre. Das heißt nicht, dass diese Pferde nicht mehr zu arbeiten wären. Wichtig dabei ist, das "ganze Pferd" in die Rehamassnahme einzubeziehen. Unterschiedliche Erkrankungen und vor allem das Aufaddieren mehrerer Befunde erfordert ein gutes diagnostisches Vorgehen und das Fingerspitzengefühl, wie - wann und wieviel Arbeit zur optimalen Regeneration oder auch nur zur Erhaltung des Gesundheits-Status nötig sind.

## Welche Erkrankungen kommen beim alten Pferd vor?

### - Gelenksdegenerationen - Arthrose -

Pferd werden im Laufe ihres Lebens reiterlich genutzt. Zuviel Bewegung ist selten ein Problem, aber die Art und Weise der Bewegung kann deutlich verschleißend sein. So finden wir sportspezifische orthopädische Erkrankungen bei den unterschiedlichen Disziplinen im Pferdesport. Die Gelenksbeweglichkeit wird allerdings in jeder Sportart gefordert. Vor allem an den Zehenendgelenken kommt es zu deutlichen arthrotischen Ausprägungen. Huf-, Kron- u d Fesselgelenksarthrosen finden wir vor allem an den Vordergliedmaßen. An den Hintergliedmaßen findet man häufig Gelenksdegenerationen an den Sprunggelenken. Grundsätzlich können

alle Gelenke der Gliedmaßen, aber auch im Bereich der Hals- und Brustwirbelsäule arthrotisch verändert sein. Degenerative Veränderungen der Gelenke haben oft multifaktorielle Gründe. Prädisponierend sind Stellungsfehler, die in Verbindung mit der Lebensleistung der Pferde zu einem punktuellen Verschleiß der Gelenke führen können. In Verbindung damit können auch genetische Faktoren, irritierende Gelenkschips (OC), aber natürlich auch traumatisch-verschleißende Einflüsse am Krankheitsgeschehen beteiligt sein.

Bei Arthrose wird der Gelenksknorpel und der beteiligte Knochen beschädigt. Mechanische Reibung entsteht durch minderwertige Gelenksschmierung, die aufgrund einer gleichzeitigen Entzündung der Gelenksschmiere bildenden Membrane nur minderwertig nachproduziert wird. Durch chronische Entzündung dieser Membrane kommt es zu einer folgenden narbig-bindegewebigen Organisation des Gelenkskapsel. Solche bindegewebigen Verhärtungen führen zu einer Verringerung der Gelenksbeweglichkeit. Schmerz und Bewegungseinschränkung führen wiederum zu einer reduzierten Stoffwechselaktivität im Gelenk. Ein Teufelskreislauf, der zum Teil sehr schnell ablaufen kann.

Klinisch äußern sich diese Veränderungen in einem stumpfen Gang, oft auch in Verbindung mit einem Drehschmerz und reduziertem Temperament. Die Beugewinkel, wie auch die Streckwinkel der Gliedmaßen sind reduziert. Eine seitliche Verkippung der Zehenendgelenke ist oft nur noch sehr eingeschränkt möglich.

Als wichtigste begleitende Maßnahme zur Behandlung arthrotischer Veränderung

eignet sich eine optimierte Hufzubereitung. Dazu muss die Kommunikation zwischen Tierarzt und Schmied stimmen. Beide müssen in ihrem Fachgebiet Profi sein und beide müssen auch im Fachgebiet des anderen gute Sachkenntnisse besitzen. In Kooperation mit einem Hufschmied kann man beim alten Pferd mit arthrotischen Veränderungen versuchen, die Last auf die Teile des Gelenkes zu verlagern, die nicht oder nur wenig verändert sind. Wichtig ist zu erkennen, wo das Bein - der Huf - in der Lage ist kompensatorisch belastete werden zu können. Das gemeinsame Besprechen von der individuellen Anatomie des Pferdebeines, der Fussungsmechanik und der Röntgenbefunde hilft. Im Einzelfall muss ein Beschlag auch noch einmal verändert oder justiert werden. Wichtig sind vor allem beim alten Pferd die Beschlagsintervalle. Nach 6-7 Wochen sollte ein orthopädischer Beschlag spätestens erneuert werden.

Die Hufzurichtung und der eventuell anzubringende Beschlag unterstützt die medizinischen Maßnahmen. Arthrotische Veränderungen führen unter Umständen zu unterschiedlich starken Lahmheitsausprägungen. Kontinuität der Bewegung im Vorfeld, lange Beschlagsintervalle und viele andere Faktoren können die Lahmheit spontan verstärken. Arthrose bzw. im akuten Fall die Arthritis, führt zu Schmerzzuständen, die sich als Lahmheit des Pferdes zeigen. Die medikamentelle Therapie hat das Ziel diese Schmerzen zu vermindern, damit auch die Gelenksfunktionen wieder zu verbessern, degenerative Prozesse zu verlangsamen oder aufzuhalten und die Rekonvaleszenz im Rahmen der Möglichkeiten zu fördern.

#### - Sehnen -

Sehnen sind wie beim Menschen elastische Strukturen. Diese Elastizität nimmt im Laufe des Lebens kontinuierlich ab. Außerdem verringert sich die Festigkeit der Sehnen. Damit wird die Anfälligkeit für Sehnenerkrankungen im Alter ständig größer. Die Fähigkeit Energiedepots aufzubauen wird ebenfalls weniger und geht im Alter auf Minimalwerte zurück. Die Qualität des Zwischengewebes, der extrazellulären Matrix wird ebenfalls schlechter. Das

heißt, die Leistungsfähigkeit der Sehnen nimmt in toto ab.

Auch Bandstrukturen wie der Fesselträger verringern ihre Stabilität. Speziell diese Haltestruktur, die Stabilisierung der Hyperextension des Fesselgelenkes, wird beim Pferd ohne hin extrem belastet. Im Alter kommt es zu einer "Aufweichung" und damit sehr häufig zu einer relativen Verlängerung des Fesselträgers speziell der Hintergliedmaßen. Diese alten Pferde sind im Sprachgebrauch durchtrittig.

Durch das Alter nimmt die Trainierbarkeit der Sehne ab.

Vorbeugend ist eine regelmäßige Bewegung des alten Pferdes auch hinsichtlich der Gesunderhaltung der Sehnen ein wichtiger Faktor. Lange Schrittphasen zu Beginn der Arbeit (15 - 20 Minuten) mit kurzen Trabintervallen (weitere 5 Minuten) hilft die Belastbarkeit zu verbessern und das Verletzungsrisiko zu minimieren. Speziell die oberflächliche Beugesehne zeigt im Krankheitsfall oft einen mittigen, zentralen Defekt (core lesion). Die zentralen Fasern haben die Funktion eines "Sehnenskelettes". Diese zentralen Sehnendefekte sind schmerzhaft und die gesamte Sehne schwillt deutlich an. Sie heilen langsam und die Prognose zumindest klinisch vollständig auszuheilen sinkt mit dem Alter des Pferdes und mit der Größe des Defektes.

#### - Muskeln und Rücken -

Auch die Muskulatur des alten Pferdes ist nicht mehr so leistungsfähig wie bei einem jungen. Die nachlassende Leistungsfähigkeit zeigt sich vor allem im Bereich des Rückens. Die die Brückenkonstruktion des Pferdes erhaltende Rücken- und Bauchmuskulatur verringert ihren Tonus und der Rücken sinkt ein. Diese Struktur ist für ein Pferd deutlich ermüdend. Ähnlich wie bei einer Hängebrücke ist die Zugbelastung an den Brückenpfeilern deutlich aufwendiger als bei einer aufgewölbten Konstruktion, bei der die Last auf der Brücke auf die Brückenpfeiler drückt. Ähnlich verhält sich die Belastungseffekte beim Pferderücken. Je besser der Pferderücken aufgewölbt ist, desto einfacher trägt er die Last des Reiters

und schlussendlich auch des eigenen Körpers. Auch hier ist die beste Prophylaxe die regelmäßige Bewegung bzw. das richtige Arbeiten des Pferdes.

#### - Orthopädie und Innere -

Stoffwechselerkrankungen wie EMS und Cushing sind Erkrankungen der inneren Organe. Sie haben einen Effekt auf die Anfälligkeit für Hufrehe. Einmal Hufrehe – immer Hufrehe heißt die allgemein geltende Formel. Die Grunderkrankung zu therapieren ist dafür der erste Ansatz. Therapie und eine strenge Diät sind Voraussetzungen für ein mittel- und langfristig erfolgreiches Managements der Hufrehe. Zur Stabilisierung des Hufbeinträgers hilft auch hier ein unterstützender Beschlag. Regelmäßige Beschlagsintervalle sind einzuhalten.

Die orthopädischen Erkrankungen des alten Pferdes sind oft nicht grundlegend anders als die des jungen Pferdes. Aufgrund der schlechteren Regenerationsfähigkeit / langsameren Stoffwechsels, ist die Symptomatik deutlicher und die Therapieerfolge deutlich langsamer zu erreichen. Ein wesentlicher Teil der Arbeit mit dem alternden Pferd ist die Aufklärung des Besitzers, der es oft richtig machen möchte, aber durch die Informationsflut durch Presse, Internet u.ä. häufig völlig überfordert ist. Dies entsprechend zu steuern und zu vermitteln ist die Aufgabe des Profis – der Tierärztin / Tierarzt.

Grundsätzlich ist das Pferd auch im Alter ein Lauftier. Vernünftige Bewegung ist die beste Gesundheitsprophylaxe.

Dr. Kai Kreling

PFERDE GESUNDHEIT RHEIN MAIN

Pferdegesundheit im Fokus GmbH Zum Bergwerk 1, 55425 Waldalgesheim

Tel 06721 94 24 0 Fax 06721 94 24 94 www.pferdegesundheit-rhein-main.com www.pferdegesundheitonline.de



# Faszination Pferd: Wie aus einem Theaterkind ein Pferdemensch wurde.

Mitja Hinzpeter ist wohl einer der bekanntesten und erfolgreichsten hessischen Reiter im Working Equitation. Diese Reitdisziplin ist in Deutschland noch nicht lange vertreten – erst 2007 / 08 gab es hier die ersten Turniere. Mitja war von Anfang an dabei und startete sein erstes Turnier im Jahr 2009. Wie er dazu kam und was ihn an Pferden so fasziniert, dass er sein ganzes berufliches und privates Leben auf Pferde ausgerichtet hat, das fragte "Stallgeflüster" den zweifachen Deutschen Meister und Team-Weltmeister in München 2018.

- "Stallgeflüster" im Gespräch mit Mitja Hinzpeter -

In Friedberg geboren hatte der hessische Junge, wie so viele Kinder, seine ersten Pferde-Kontakte beim Voltigieren. Später durfte er dann in Niederursel Reitunterricht nehmen. "Meine Eltern sind Schauspieler und waren den ganzen Tag über beschäftigt, da hatte ich das Glück, dass sie ihre Freizeit auf dem Land verbringen wollten. So wuchs ich außerhalb der Stadt auf und konnte mich mit Pferden und Reiten beschäftigen."

Aber schon im Reit-Unterricht merkte der junge Mann, dass ihm die klassischen Disziplinen, Dressur und Springen, nicht so sehr lagen. "Ich hatte mehr Spaß an alternativen Dingen mit Pferden", erzählt er "Stallgeflüster". "Ich habe damals mit dem Western-Reiten geliebäugelt und mich dann intensiv mit den Stierkampf-Pferden beschäftigt."

Doch die Pferde waren zunächst Hobby, denn Mitja musste erst einmal in Frankfurt sein Abitur machen und trat – wie könnte es anders sein in einer Schauspieler-Familie – ab und zu auch einmal in einer kleinen Rolle im Theater oder Fernsehen auf. Doch nach dem Abitur ging es wieder zu den Pferden. Praktika bei Klaus Schöneich und anderen Trainern sowie bei Hufbeschlagschmied Peter Baumann folgten. Im Jahr 2000 absolvierte Mitja seine Prüfung zum Tierheilpraktiker und lernte dann Hufbeschlagschmied. Nach bestandener Prüfung arbeitet er als selbständiger Hufbeschlagschmied seit 2003.

"Klar, dass meine Eltern gegenüber meinem Berufswunsch zunächst ein wenig zurückhaltend waren. Mein Vater meinte, "Du kannst Dein Geld auch leichter verdienen, ohne dass Du so hart arbeiten musst. Vielleicht studierst Du erst einmal." Aber ernsthaft dagegen waren meine Eltern nicht. Schließlich hatten auch sie sich in ihrem Beruf für einen bestimmtem Weg entschieden und konnten mich verstehen.

Ein Working Equitation-Trail fordert höchste Konzentration von Pferd und Reiter – auch von Mitja Hinzpeter und seiner selbst gezogenen Stute Santana.





Der Unterricht mit der Garroccha fordert Geduld – und die stellt Mitja immer wieder unter Beweis.



Exaktheit und Gehorsam – das sind die Grundlagen für die Rinderarbeit, die Mitja und Santana oft genug perfekt präsentieren.

Die Schauspielerei war für mich keine wirkliche Option: Da wirst Du immer mit Deinen Eltern verglichen."

Ein wenig Theater-Blut hat Mitja aber doch geerbt: 2005 begann er mit ersten lokalen Show-Auftritten mit seinem Hengst Macchiato und nahm dann an immer größeren Showveranstaltungen, z.B. Oldenburger Pferdetage oder Equitana, teil. Auch Gastritter spielte er öfter, u.a. für die Aventurier.

Bei Gernot Weber hatte Mitja einen Sattel gekauft, längst bevor Working Equitation nach Deutschland kam. Auch Stefan Baumgartner und er kannten sich bereits vorher. "Bei den ersten Turnieren habe ich nur zugeschaut, aber 2009 bin ich dann zum ersten Mal gestartet. Mitglied der erfolgreichen Deutschen Nationalmannschaft in dieser Reitdisziplin ist Mitja seit 2011.

"Pferde faszinieren mich. Sie sind wunderschöne Tiere, haben Temperament, haben trotz ihres Fluchtinstinkts teilweise so eiskalte Nerven, dass auch ich nach so vielen Jahren mit ihnen manchmal überrascht bin. Aber das wichtigste ist ihre Sensibilität. Sie spiegeln 'ihren Menschen' augenblicklich wider – egal, ob der versucht, sich zu verstellen oder nicht.

Man kann ihnen nicht das geringste vormachen. Deshalb steige ich nie aufs Pferd, wenn ich schlecht 'drauf' bin, denn da geht dann nichts."



Nicht nur beim selber Reiten, auch im Trail-Unterricht ist Mitja hoch konzentriert.

Werbung

# GROSS & STARK IN AUSWAHL UND SERVICE

NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE · PFERDEANHÄNGER



▶ LEASING ▶ FINANZIERUNG ▶ MIETKAUF

33 Jahre

Georg Jach Cualität

Made in Germany

GEORG JACH JL www.georgjachjl.de

Philipp-Reis-Straße 1–9 · D-63500 Seligenstadt Tel. 06182-92999-0 · Fax 06182-92999-40 Mobil 0172-6929264 · Mobil 0172-9603229

## **Das BEMER-Horse Set Teil 2**

Die Therapie der Pferde mit dem BEMER-Horse Set ist eine effektive Methode zur Verbesserung einer eingeschränkten Mikrozirkulation, also der Durchblutung der kleinsten Blutgefäße

SIE ist mikroskopisch klein und doch hat sie großen Einfluss auf das Befinden und die Gesundheit unserer Pferde: die Mikrozirkulation, das ist die Durchblutung des feinen, weitverzweigten Netzwerks der kleinen und kleinsten Blutgefäße. Beim Menschen sind es immerhin 74 % des gesamten Blutkreislaufs. Die Medizin hat sich dem Thema in den letzten Jahren verstärkt zugewendet. Schließlich ist die Mikrozirkulation verantwortlich für die Versorgung der Körperzellen mit Sauerstoff und Nährstoffen sowie für die Entsorgung von Stoffwechsel-Endprodukten, die den Körper "sauer" machen. Durch Bewegungsmangel, Belastung durch Umweltgifte z.B. im Futter, Stress und Überforderung verschlechtert sich die Durchblutung dieser kleinsten Gefäße auch bei gesunden Pferden mit weitreichenden Folgen: Die Auswirkungen können Leistungsschwäche, Muskelverspannungen und sogar chronischen Krankheiten sein.

Die BEMER INT. AG hat die Bedeutung der Mikrozirkulation bereits vor Jahrzehnten erkannt und widmet sich seitdem der Erforschung und der steten Weiterentwicklung einer effizienten Behandlungsmethode. Die Physikalische Gefäßtherapie BEMER® stimuliert durch ein spezifisches elektromagnetisches Signal die eingeschränkte Vasomotion (Eigenbewegung der Gefäße) und verbessert dadurch die Durchblutung in der Mikrozirkulation. Sie kann somit eine effektive Unterstützung für die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Pferdes sein. Die Wirkung der Physi-

kalischen Gefäßtherapie BEMER® auf eine eingeschränkte Mikrozirkulation ist wissenschaftlich nachgewiesen. Die positiven Effekte auf die Pferde sind so vielfältig, dass sich Ausprobieren lohnt. Zahlreiche Nutzer haben dies bereits getan und sind begeistert, welchen positiven Einfluss die Therapie auf das Befinden und die Entwicklung ihrer Pferde hat. "Wir sehen immer wieder, dass gerade junge Pferde durch die Kombination aus Training und BEMER besser und schneller Muskulatur aufbauen.

Außerdem machen wir immer wieder die Erfahrung, dass bei längeren Pausen oder nach einer Verletzung die Muskeln der Pferde durch die Behandlung langsamer atrophisch werden, also nicht so schnell abbauen." (Dr. med. vet. Astrid Schöning) Das bedeutet im Endeffekt, dass die Pferde schneller wieder trainiert werden können. "Dazu kommt, dass sich Pferde ganz anders anfühlen, die Muskeln werden lockerer, das Pferd dehnt sich besser. Springreiter erzählen beispielsweise immer wieder, dass die Rückenmuskulatur geschmeidiger ist und ihr Pferd beim Sprung einen besseren Ablauf zeigt. Eine bessere Dehnfähigkeit und Durchblutung schützen Muskeln und Sehnen natürlich auch vor Verletzungen und anderen Problemen." (Anke Böhmer)

Die Behandlung ihres Pferdes mit dem BEMER Horse-Set ist ganz einfach und wird in der Pferdepraxis von vielen The-

mmer wieder die rapeuten zur Unterstützung der Gesundheit des Pforden amsfehlen und im Frei

rapeuten zur Unterstützung der Gesundheit des Pferdes empfohlen und im Freizeit- und Profisport mittlerweile weltweit genutzt. In dem BEMER-Horse Set ist bereits alles enthalten, was man für eine optimale Behandlung der Pferde benötigt: eine Therapiedecke mit einem einfach zu bedienenden Steuergerät, sowie zwei Gamaschen zur zusätzlichen Therapie der Beine. Weiterhin besteht das Set aus einer Tasche und einer Abschwitzdecke.



Weitere Informationen unter: www.boehmer.bemergroup.com oder www.schoening.bemergroup.com

Anke Böhmer und Dr. med. vet. Astrid Schöning













## Ost-Rumänien, die Hölle der Pferde

Paris ist das Paradies der Frauen, das Fegefeuer der Männer und die Hölle der Pferde. (Paris est le paradis des femmes, le purgatoire des hommes et l'enfer des chevaux.), so zitiert Ulrich Raulff in seinem Buch ,Das letzte Jahrhundert der Pferde' den französischen Dichter Mercier. Der beschrieb so u.a. das Dasein der Arbeitspferde im Paris des 19. Jh.

"Stallgeflüster" / E. Appenrodt

Heute liegt die Hölle für Arbeitspferde einige tausend Kilometer entfernt von Paris: Hauptsächlich in Ost-Rumänien erleiden die vierbeinigen Helfer des Menschen unsägliche Qualen und Not. Armut, Unwissenheit und Elend ihrer Besitzer sind meist die Ursachen. Hinzu kommen unzureichende veterinärmedizinische Versorgung und ein Mangel an ausgebildeten Hufbeschlagschmieden.

Im Jahr 2004 gründete Hufbeschlagschmied Markus Raabe die Organisation

"Schmiede ohne Grenzen", die sich um das Leid dieser Arbeitstiere kümmerte. Aus diesem Projekt entstand 2008 die Hilfsorganisation "Equiwent-Hilfe: Mensch und Tier e.V." Die Organisation betreibt u.a. in Rumänien eine "Non-Protfitable-Pferdeklinik", ist aber auch europaweit aktiv, so z.B. in Deutschland.

Neben der aktiven Hilfe für Pferde kümmern sich die Helfer außerdem um die Kastration von Hunden auf dem Land.

Darüber hinaus bietet Equiwent auch humanitäre Hilfe für die Armutsfamilien von Ost-Rumänien und die Ost-EU.

Derzeit befinden sich die ehrenamtlichen Helfer vor Ort in Rumänien, da, wo sie im heißen Sommer am dringendsten gebraucht werden. "Stallgeflüster" musste deshalb auf ein persönliches Gespräch mit Markus Raabe verzichten – wird dieses aber nachholen, sobald der Hufbeschlagschmied wieder in Deutschland ist.

Werbung









## Stefan Zuber

staatl. gepr. **Hufschmied** 

Raum 35\*\*\* bis 61 \*\*\* **Tel. 0176-51457344** 





inna Brock Stefan Sch

# Fahrtraining in Günterod mit Trainer Wolfgang Benschus

Am 06. Und 07. Juni hat der Verein zur Förderung des Fahrsports mit Pferden e.V. das erste, und in diesem Jahr einzige, Fahrtraining auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Bad Endbach e.V. durchgeführt.

Für das laufende Jahr und für die anstehende Turniersaison waren Trainingseinheiten für alle Mitglieder und interessierten Fahrer und Fahrerinnen mit den Ausbildern Wolfgang Benschus am 10.+11.04. und Helmut Rietzler am 25.+26.04. auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins in Schwalbach geplant. Leider konnten beide Termine Corona bedingt nicht eingehalten werden.

Für die Veranstaltung in Günterod wurde nach den ersten Lockerungen ein neues Konzept entwickelt. Die Teilnehmer starteten einmal pro Tag anstatt zweimal. Mit dieser Maßnahme wurde verhindert, dass sich über die Mittagszeit die Teilnehmer anhäuften um die zweite Trainingseinheit abzuwarten. Zur Durchführung der Veranstaltung wurde wie üblich eine Zeiteinteilung erstellt. Als Besonderheit wurden in diesem Zusammenhang durch die "Meldestelle", in der Verantwortung von Elke Fitzner, bereits die Kontaktdaten ermittelt,

die so bereits vor Beginn der Veranstaltung vorlagen und ggf. weitergeleiten werden konnten.

Die Toiletten waren zwar geöffnet und mit umfangreichen Desinfektionsmaterial ausgestattet, der Gemeinschaftsraum blieb jedoch geschlossen, sodass sich alle Teilnehme nur im Freien aufhalten konnten.

Mit der nötigen Selbstdisziplin bezüglich des Corona-Abstandes und dem Verzicht auf ein gemütliches Beisammensein konnte so, nach positiver Rückmeldung der Beteiligten, "...mal wenigstens was" stattfinden. Allen widrigen Randbedingungen zum Trotz war das Training aus fahrsportlicher Sicht jedoch ein voller Erfolg. Vier von zehn Teilnehmern stellten ihre Remonten vor, die sich unter dem erfahrenen Blick von Trainer Wolfgang Benschus teilweise das erste Mal einem, wenn auch überschaubaren, Publikum, in ungewohnter Umgebung präsentierten. Echte Rookies waren die vierjährigen Pferde von Anna-Maria

Müller und Martin Dros, mit fünf Jahren etwas fortgeschrittener in der Ausbildung Frank Söhnkens Luis und der auffällige Schecke von Stefan Schwarz im Zweispänner. Der einzige weitere Zweispänner, in diesem Fall Süddeutsche Kaltblüter, wurden vorgestellt von Timon Jochem. Corinna Brock und Herrmann Meuser waren ebenfalls angereist, um die konstuktiven Ratschläge des Trainers einzuholen. Die weiteste Anreise nahmen Anette und Peter Angele aus Erbach im Odenwald auf sich, die diese Gelegenheit gleich noch zu einem Kurzbesuch nutzten.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung des Fahrsports hofft, dass mit diesem Angebot den Mitgliedern und Interessierten Fahrsportlern eine Veranstaltung geboten werden konnte, die unter den derzeitigen Bedingungen wenigstens das mögliche machbar gemacht hat und freut sich bereits auf ein Fahren ohne einschränkende Randbedingungen. Von Jens Müller

Frank Söhngen



Anna-Maria Müller und Wolfgang Benschus



# LQH: Erfolgreicher Turnierauftakt nach Corona-Pause

(jr) And the show goes on. Nach der Corona Pause geht es auch für die Reining- Reiter endlich wieder los! Die Erfolgstrainer von LQH sind auf den ersten großen Turnieren des Jahres unterwegs. Während Chef-Trainer Grischa Ludwig mit vier Pferden auf der österreichischen Futurity ist, kommen seine beiden Brüder aus dem französischen Mooslargue zurück ins heimatliche Bitz. Und das mit einem Haufen Trophäen im Gepäck.

"Die Wiener Neustadt ist eigentlich ein gutes Pflaster für mich, aber die Konkurrenz in Österreich ist jedes Jahr brutal.", so Grischa Ludwig. Der amtierende FEI-Doppel-Europameister ist mit vier Pferden nach Wien gereist: Zwei Dreijährigen und zwei Vierjährigen. Mit der Leistung seiner beiden 3-jährigen Pferde in den Qualifikationsritten am vergangenen Mittwoch ist der Schwabe mehr als zufrieden. "Die Zwei haben wirklich hervorragend abgeliefert. Es war für Beide die erste Show und sie haben gezeigt, dass sie bei der Musik mitspielen können.", berichtet der Trainer. Im Finale hat er dann nur den dreijährigen Hengst Dun Gotta Wine (Besitzerin Fabienne Kuratli-Suter) vorgestellt. Mit einem Score von 217,5 sicherte sich das Duo am Samstag den 5. Platz. Seinen zweiten Dreijährigen hat der Trainer nicht erneut ins Rennen geschickt. "Just On Sparks hat bereits bei der Qualifikation gezeigt was er kann, das Finale wäre für ihn zu viel geworden.", so Ludwig.

Nach dem Turnier zieht der LQH-Chef Bilanz: "Ich bin schon zufrieden, dass ich alle vier Pferde ins Finale bekommen habe, aber die Finalritte mit den Vierjährigen hätten etwas besser laufen können.", erzählt er. Im Vorlauf hat Ludwig sie punktgleich mit einem Score von 218 auf den 5. Platz geritten. Im Finale hat der erfahrene Trainer dann leider selbst gepatzt. "Es wäre mehr drin gewesen, weil die Pferde waren super, aber ich habe die Arena etwas unterschätzt.", erklärt er. Die Arena in Wiener Neustadt ist etwas schmaler als gewöhnlich und da hat bei den Galoppwechseln das Timing nicht gestimmt. "Ich ärgere mich, dass mir so etwas mit meiner langen Erfahrung passiert.", gibt der LQH-Chef zu. Doch trotz der Patzer übertrifft Grischa Ludwig mit beiden Pferden die Scores aus dem Vorlauf. Mit West Coast Trash (Besitzerin Uta Moll) erreitet er eine Wertung



von 218,5 und mit Spooks of Genius (Besitzerin Margot Van Doorne) einen großartigen Score von 221. "Die Pferde haben gezeigt, dass sich das Training ausgezahlt hat und die Manöver sitzen, jetzt heißt es für mich Galoppwechsel üben.", scherzt Ludwig.

#### LQH räumt in Frankreich ab

Doch nicht nur der Chef-Trainer des LQH-Trios hat sein erstes Turnier des Jahres erfolgreich bestritten, auch seine beiden jüngeren Brüder haben ihre erste Show schon in den Büchern. Niklas und Levin Ludwig waren vom 12. Bis 16. August im





Fotos: mit einem halben Punkt Vorsprung und einem Score von 145,5 den Silberrang. Mit der 8-Jährigen Stute ARC Shesgunnasparkya erritt er einen herausragenden Score von 148 und stellte damit den höchsten Score des ganzen Turniers. Belohnt wurde er mit dem Titel Derby Champion Level 4. "Für mich war es mit beiden Pferden die erste Show und ich wollte sie eigentlich erstmal ausprobieren.", erzählt Levin Ludwig. "Dass sie so abliefern würden, hätte ich nicht gedacht." Bevor es ernst wird, gibt es für jede Reiter-Pferd-Kombination die Möglichkeit eines Proberittes, die sogenannte Pay-Time. Diese finden meist ein paar Tage vor der eigentlichen Turnierprüfung statt. Nach ihren Pay-Times waren die Jungtrainer beide noch etwas verhalten: "Da haben wir gemerkt, wo es hakt und woran wir noch arbeiten müssen, aber

es scheint so, als hätten wir die Probleme

ganz gut gelöst bekommen.", lacht Niklas

Grischa Ludwig mit Spooks of Genius

französischen Mooslargue. "Wir haben mit vielem gerechnet, aber nicht damit, dass es so gut laufen würde.", freut sich Jungtrainer Niklas Ludwig. Er erritt mit Whiz N Spook einen Score von 143,5 und sicherte sich damit den 6. Platz im Schweizer Derby Level 4. Das Level 4 ist dabei die höchste und am härtesten umkämpfte von vier Kategorien. Die Aufteilung der Reiter-Pferd-Kombinationen erfolgt in Stufen nach dem bisher errittenen Preisgeld des Reiters. So dürfen Neueinsteiger, die erst wenig Geld gewonnen haben noch Level 1 reiten, je mehr Geld sie im Laufe ihrer Karriere gewinnen, desto höher wird ihr Level. Doch die Platzierung von Niklas Ludwig war erst der Anfang. Mit dem 8-Jährigen Hengst Shine N Step übertraf er seinen vorherigen Ritt und landete mit einem hervorragenden Score von 145 auf Platz 3. Toppen konnte das nur sein jüngerer Bruder Levin Ludwig. Der Jüngste des Trainer-Trios sicherte sich auf Gunnanicya MM JB

nur zustimmen. Und die harte Arbeit der Trainer hat sich doppelt bezahlt gemacht, denn sie coachten auch ihre Non-Pros zum Sieg. Mit einem Score von 145 sicherte sich Fabian Strebel auf Colonels J Lo den 2. Platz in Level 2 und Platz 4 in Level 4. Den Sieg in Level 2 nimmt LQH-Non-Pro Georgia Wilk auf Ms Chic Peppy Fritz mit einem Score von 146 mit nach Hause. Auch in Level 4 lag sie gemeinsam mit Alex Kubli und Adrienne Speidel in Führung, verzichtete dann aber auf ein Stechen und teilte sich somit einen großartigen zweiten Platz mit Adrienne Speidel. "Wir sind unglaublich stolz auf die Leistung unserer Non-Pros und natürlich auch auf die unserer Pferde. Für LQH hätte die Show nicht besser laufen können.", fasst Niklas Ludwig das erste Derby der Saison zusammen. Für das Trainer-Trio von LQH heißt es nun: Vorbereiten auf das nächste Turnier in Cremona (Italien).

Von Judith Ressmann







In Kürze in unserem Onlineshop erhältlich! www.diedinkelstreu.de





## FAW Coaching & Prozessbegleitung mit Pferden

Friederike Anslinger-Wolf, M.A.
Lange Str. 97, 61440 Oberursel
Tel. 0172-5835434, www.faw-coaching.de
Email: info@faw-coaching.de

### **Entdecken Sie Ihr Potential**

Überprüfen Sie Ihre Wirkung als Führungskraft mit dem ehrlichen und direkten Feedback der Pferde.

## 26.-27.09.2020 Seminar

Raus aus dem Hamsterrad- für Führungskrafte die stressfrei führen wollen!





Thierberg Anhänger-Fachmarkt Relystr. 28 64720 Michelstadt

Fon: 06061-3094 info@thierberg.de www.thierberg.de



xanthos aero ab 7.890,-\*





HUMBAUR

\* Preise in Euro inkl. jeweils gültiger MwSt und zzgl. Frachtkosten sowie Zulasungsbescheinigung

Die DINKELSTREU entfaltet nach dem fachgerechten Einstreuen ihr volles Volumen

Vor 12 Monaten wurde die neue Einstreu DIE DINKELSTREU auf der Reitsportmesse in Giessen erstmals einem breiten Publikum vorgestellt. Sie erfüllt alle Anforderung an eine moderne Einstreu für Pferde und schafft ein perfektes Stallklima, ist wirtschaftlich effizient und zudem therapeutisch unterstützend. Die Basis liefern die Spelzen des Urkorn Dinkel aus deutschem Anbau – sie ist ein echtes Naturprodukt und deutscher Herstellung.

Die Spelzen des Ur-Getreide Dinkel werden während der Herstellung mit einem speziell entwickelten hydrothermischen Prozess aufbereitet. So entsteht ein insgesamt staub- und keimreduziertes Einstreuprodukt (Foto). Das Resultat sind "Dinkelscheiben", mit einem für den Transport und das Handling im Stall deutlich reduzierten Volumen, das nach dem fachgerechten Einstreuen wieder vollständig erreicht wird. Das isoliert gut und sorgt für ein angenehm weiches Liegegefühl. Insgesamt führt die Dinkelstreu zu einer komfortablen, hygienischen, keimreduzierten Grundsituation im Pferdestall und ist die Basis für ein perfektes Stallklima.

Der Schutz der Atemwege ist für uns eine wesentliche Anforderung an eine moderne Einstreu, vor allem für die leistungsfähigen und sensiblen Lungen der Pferde. Wie in der Abbildung dargestellt, ist die Staubbelastung deutlich reduziert, gegenüber Stroh um 90% und gegenüber Hobelspan um 30% (s. Abb). Die gleichzeitig geruchsneutralisierenden Eigenschaften unterstützen ein gutes Stallklima, was in erster Linie den Pferden zu Gute kommt, aber natürlich auch Reitern und Personal. Als weiteres Ergebnis unseres Herstellungsprozesses wird auch die mikrobiologische Qualität der Einstreu insgesamt messbar verbessert, vor allem die Schimmelpilze liegen unterhalb der Nachweisgrenze (NWG) (s. Tab).

Die geringere Keimbelastung zusammen mit der effizienten Staubreduzierung verbessert die Tierumwelt und unterstützt die Atemwegsgesundheit. Neben rein wirtschaftlichen Aspekten ist die Dinkelstreu vor allem auch vor dem Hintergrund der neuen Düngeverordnung äußerst interessant. Die Äpfel können problemlos von der Einstreu getrennt werden, ebenso wie die nassen, dunkel gefärbten Urinstellen. Dies bedeutet kürzere Zeiten für das Ausmisten, weniger Nachstreubedarf und deutlich reduzierte Mistmengen, im Ergebnis also direkte Kosteneinsparungen in der Gesamtbetrachtung von der Beschaffung und Lagerung der Einstreu bis zur Mistentsorgung.

Der entstehende Mist ist als Kompostgrundlage sehr gut geeignet und kann schon nach kurzer Zeit als wertvoller Bodenverbesserer nachhaltig eingesetzt werden.

Tab.: Mikrobiologische Parameter [KBE/g] von Einstreumaterialien (eigene Daten)

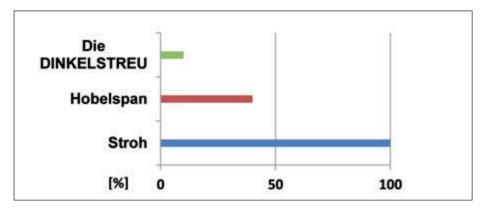
Material	Gesamtkeimzahl	Schimmelpilze
Die DINKELSTREU	56.000	< 100 (NWG)
Stroh	160.000	24.000

Daneben besitzt die Dinkelstreu sehr gute feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. Das wirkt sich auf die Keimbelastung im Bereich der Hufe aus und wirkt positiv auf die Hufgesundheit. Auch offene Wunden, Ausschläge, entzündete Stellen oder Liegeschwielen können unter diesen Bedingungen besser abheilen.

Größere Mengen von Dinkelstreumist können ökologisch sinnvoll über eine Kaskadennutzung als Biomassesubstrat in Biogasanlagen energetisch zu Strom und Wärme verwertet werden. Dies ist besonders deshalb interessant, weil der Dinkelstreumist ein relativ hohes Gasbildungsvermögen hat und ohne weitere Aufbereitungsschritte direkt verwertet werden kann.

Die DINKELSTREU ist nachhaltig, ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich – sie ist geeignet für die ganzjährige Verwendung bei allen Haltungsformen.





#### **Kontakt:**

Dr. Wolfgang Röser

Die DINKELSTREU-SHOP c/o Terracine GmbH Postfach 12 56292 Münstermaifeld

# Trakehner Jungpferde-Championate 2020 mit Fohlenauktion

Die Trakehner Jungpferde-Championate, die am letzten Juliwochenende im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf stattfanden, schreiben ein weiteres Erfolgskapitel der sommerlichen Trakehner Bundesturniere. Coronabedingt im kleineren Umfang, am neuen Standort und mit Hygiene- und Schutzauflagen, zelebrierten die Trakehner ein stimmungsvolles Sportwochenende mit einer sensationellen Hybrid-Fohlenauktion.



Preisspitze der 16. Trakehner Fohlenauktion war Kratos von Freiherr von Stein. Das Hengstfohlen wechselte für 37.000 Euro nach Schleswig-Holstein. Foto: Sigrun Wiecha

Vier Equitop Myoplast Reitpferdechampions setzten in den vom Sponsor Boehringer Ingelheim großzügig unterstützen Prüfungen einen glamourösen Schlusspunkt unter zwei Tage, die von Wiedersehensfreude mit Vernunft und allem voran vom Trakehner Nachwuchs geprägt waren. "Das war eine rundum gelungene Veranstaltung und wir sind dem Westfälischen Pferdestammbuch dankbar für die hochprofessionelle Unterstützung", dankte der stellvertretende Zuchtleiter des Trakehner Verbandes, Neel-Heinrich Schoof, den Gastgebern. "Als Trakehner Verband, Trakehner Turniersport-Gemeinschaft und Trakehner Zuchtbezirk Westfalen wurden wir voll und ganz für den Mut belohnt, in diesem Jahr unter Corona-Vorzeichen diese beiden Tage mit Prüfungen in drei Disziplinen und einer sensationellen Hybrid-Fohlenauktion auf die Beine gestellt zu haben." Insgesamt zwanzig Dreijährige traten in der Reitpferdeprüfung an und zeigten ausnahmslos ihr erstklassiges Interieur bei diesen ersten Auftritten unter dem Sattel. Equitop Myoplast Trakehner Reitpferdechampion der dreijährigen Hengste wurde der gekörte Karim doré aus der Zucht von Reinhard Nagel, München. Der auffallende Fuchs aus dem ersten Jahrgang des seinerzeitigen Siegerhengstes Perpignan Noir gefiel bereits bei der Körung durch seine hohe Bewegungselastizität und zeigte sich unter dem Sattel gereift und mit ausgezeichneter Rittigkeit. Karim doré steht im Besitz vom Gestüt Pramwaldhof, Haag am Hausruck in Österreich, ist im Landgestüt Warendorf stationiert und wurde von Nele Lübbehusen vorgestellt.

"Das Beste zum Schluss" hieß es bei den dreijährigen Stuten und Wallachen, denn in der letzten Startergruppe rollte Helene v. Helium-Kaiserdom das Feld von hinten auf – und wie! Mit der Endnote 8,5 und der Tageshöchstnote von 9,5 im Trab sicherte sie sich die höchste Bewertung der Reitpferdeprüfungen. Bereits mit Höchstnoten ins Trakehner Stutbuch eingetragen und mit einer erstklassigen Stutenleistungsprüfung, überzeugte die noch jugendliche Verbandsprämienstute aus der Zucht der Zuchtgemeinschaft Rüdel auch

unter dem Sattel mit außergewöhnlicher Qualität. Helmar Bescht, Schlieckau, ist Besitzer dieser Ausnahmestute, die von Vanessa Siedentopf routiniert und gefühlvoll vorgestellt wurde.

Sechs gekörte vierjährige Hengste ermittelten ihren Equitop Myoplast Champion unter dem Sattel und auch hier hatte ein strahlender Fuchs die Nase vorn. Giuliani v. Berlusconi-Kanudos xx, im Besitz von Hella Kuntz, Bad Wörishofen, zeigte sich unter Marie Honeck körperlich gereift und dabei so leistungsbereit wie bei allen seinen bisherigen Auftritten. Der Charmeur mit klarem Dressur-Schwerpunkt hat das Glück, im Haupt- und Landgestüt Marbach vielseitig gefördert zu werden und ist siegreich in Eignungsprüfungen wie auch hochplatziert in Springpferdeprüfungen der Klasse A. Züchter von Giuliani, seinem Vater Berlusconi und seiner Mutter Gulia sind Horst und Isabel Ebert aus Neck-

Die vierjährige Millennium-Tochter Sublime durfte mit der Gesamtnote 8,4 die schwarz-rot-goldene Schärpe der vierjährigen Stuten und Wallache in Empfang nehmen. In Hamburg von Ellerbrock Family Office gezogen und auch im Familienbesitz stehend, präsentierte eine strahlende Mareike Peckholz die schwarze



Nachwuchstalent für die Vielseitigkeit: der fünfjährige Hirtentanz-Sohn Portofino unter Friederike Plagmann. Foto Sigrun Wiecha



Der gekörte Karim doré, ein Sohn des Siegerhengstes Perpignan Noir ist unter Nele Lübbehusen Equitop Myoplast Trakehner Reitpferdechampion der dreijährigen Hengste. Foto Sigrun Wiecha

ner Jungpferde-Championate, war Auktionator Thomas Münch in Bestform und erzielte neue Spitzenzahlen.

17 Fohlen erzielten den sensationellen Spitzendurchschnittspreis von Euro, eine prozentuale Preissteigerung von rund 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Preisspitze mit 37.000 Euro war der schwarzbraune Kratos von Freiherr von Stein, ein klarer Hengstanwärter mit unerschütterlichem Takt und dem begehrten "ganz großen Gang". Aus der Zucht von Ines Eisold, Ahrensfelde, steht er in enger mütterlicher Verwandtschaft zum Prämienhengst Kwahu sowie zu zahlreichen S-erfolgreichen Dressurpferden. Den Zuschlag erhielt das Ehepaar Derlin aus Schleswig-Holstein, bei dem unter anderem bereits die gekörten Hengste Integer, Under and Over und Blancor zu Hause sind. Der auch sportlich erfolgreiche junge Vererber Freiherr von Stein entpuppte sich nicht nur mit der Preisspitze als Bestseller, auch zwei Töchter und ein weiterer Sohn erhielten jeweils für mehr als 15.000 Euro den Zuschlag. Zweitteuerstes Fohlen der Auktion war mit 29.000 Euro ein Hengst aus dem Premierenjahrgang des Kwahu mit dem Namen Top Secret, der von Familie Gellhaar aus Steinau gezogen wurde. Für 20.000 wechselte das Stutfohlen Praise Me von High Motion, gezogen von Petra Grunert aus Bad Lauterberg, den Besitz. Fünf der 17 Fohlen wurden ins Ausland verkauft. Eine Käuferin aus Großbritannien sicherte sich den Schwarzgold-Sohn Karthago für 16.000 Euro online.

"Die Nachfrage war riesengroß und das neue Internettool hat einwandfrei funktioniert. Wir sind auf dem richtigen Weg mit einem System der Zukunft. Das Format wird bei uns ganz sicher weiterhin etabliert" resümierte der stellvertretende Zuchtleiter des Trakehner Verbandes, Neel-Heinrich Schoof. "Wir sind sehr zufrieden. Einmal mehr hat sich gezeigt: Gute Fohlen werden gut bezahlt." Imke Eppers

Schönheit, die kürzlich mit sensationellen 59 Punkten eingetragen wurde und in der Championatsprüfung für Gebäude und Trab jeweils die Wertnote 9,0 erhielt.

#### Klasse im Gelände

Der Trakehner Geländepferdechampion 2020 ist ein erfahrener Schärpenträger: Isselhooks First Sight TSF v. Lossow ist amtierender Bundeschampion der fünfjährigen Vielseitigkeitspferde, hat sich in der Saison 2020 bereits mit Weile für die sechsjährigen Busch-Aspiranten in Warendorf qualifiziert und sicherte sich unter seiner ständgien Reiteirn Sophie Leube den begehrten Trakehner Titel. Und zwar mit einer fulminanten Runde in der Geländepferdeprüfung Kl. L, die mit einer 9,5, der Spitzennote des Tages, belohnt wurde. Der Champion, der auf den Stallnahmen "Goody" hört stammt aus der Zucht von Simone Lindemeir-Trippel, wo ihn seine heutige Besitzerin Inge Weißkirchen entdeckte und erwarb. Aufgewachsen im Gestüt Isselhook in Raesfeld, entwickelte sich der coole Braune mit der großen Galoppade nicht nur zum sportlichen Modellathleten, sondern ist auch ein gekörter Hengst des Trakehner Verbandes.

Im Trakehner Dressurpferdechampionat brillierte Andrea Timpe auf dem sechsjährigen Donaumond v. Herbstkönig mit zwei Siegen in den Dressurpferdeprüfungen Kl. L und M. Der elegante Braune wurde gezogen von Altmeister Burkhard Wahler vom Klosterhof Medingen. Donaumond wurde 2016 gekört und später über die die Medinger Auktion an Anne-Kathrin Meyer verkauft. Andrea Timpe bildet ihn seit zwei Jahren aus und absolvierte corona-bedingt anlässlich der Trakehner Jungpferde-Championate den ersten Start dieser Saison.

## Sensationelle Trakehner Fohlenauktion im Hybrid-Format

Die 16. Trakehner Fohlenauktion am Abend des 25. Juli stand im Zeichen einer Premiere: Gebote waren erstmals online sowie wie bisher vor Ort und telefonisch möglich und alle drei Wege zum Traumfohlen wurden intensiv und in super Stimmung genutzt. Bis zur letzten Sekunde vor Auktionsbeginn registrierten sich die Bieter online und der "corona-konform" hergerichtete Tribünenbereich am Auktionsring füllte sich bis auf den letzten erlaubten Platz. "Open Air" im Rahmen der Trakeh-

Werbung

# Pferdepension Ludwigshof mitten im Grünen!

- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung
- · isolierte Reithalle
- · zwei Außenplätze
- · Weiden rund um den Hof



- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

### Gerhard Ludwig

Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468 www.pferdepension-ludwigshof.de



Kontakt

0173 - 100 15 61 info@pferd-in-guten-haenden.de www.pferd-in-guten-haenden.de

## **Uta Breburda**

Osteopathische Pferdetherapie

Fascientraining

HORSE bodyformer Einschulung

## Ein Fall von Mimikry bei Pferden

In mehr als dreißig Jahren Erfahrung mit Pferden erlebt man manchmal Dinge, die man nicht für möglich gehalten und deshalb gerne ins Reich der Fabel verwiesen hätte. Als meine Frau Jutta und ich intensive Freilandbeobachtungen auf dem weltberühmten Gestüt Lipica in Slowenien anstellten, ereignete sich Folgendes. Wir sahen eine größere Pferdeherde, die aus Schimmeln und Füchsen bestand. Auffällig war, dass sich die Tiere in zwei Gruppen – getrennt nach ihren Fellfarben – aufteilten und jeweils im Schatten zwei-

er Baumgruppen versammelten (bei Menschen nennt man das wohl Rassismus). Ein Schimmel jedoch wollte immer wieder zu den Füchsen wechseln, wurde aber deutlich sichtbar von diesen recht aggressiv angegangen und zu "Seinesgleichen" zurückgejagt.

Nun geschah das Unglaubliche, für dessen Wahrheitsgehalt wir uns verbürgen: Der inzwischen etwas schwitzende Schimmel wälzte sich intensiv mit dem gesamten Körper im Staub, um sich der Farbe der Füchse anzugleichen. Daraufhin wurde er von diesen in der Herde ohne Probleme akzeptiert. Wir glaubten zunächst an einen Zufall, aber wir konnten diesen Vorgang an den nächsten Tagen wiederholt beobachten. Der offensichtlich sozial erfahrene Schimmel nutzte zum Schutz das biologische Phänomen der Mimikry, um als "Signalfälscher" erfolgreich zu seinem Ziel zu gelangen.

Von Dr. Bernd A. Weil

### Werbung









- Gemütliche Atmosphäre
- Regionale Küche
- Herrlicher Kastanienbiergarten
- Gästezimmer
- Bundeskegelbahnen
- Räumlichkeiten für 150 Personen

Warme Küche von 17:00 bis 22:00 Uhr • Sonntags Mittagstisch, geöffnet von 11:30 bis 14:30 Uhr -Mittwochs

Kreisstraße 94 • 35583 Wetzlar / Garbenheim • Bitte telefonisch reservieren: 06441-42374

## Das Reitturnier in Bad Oeynhausen wird nachgeholt: vom 24. bis 27. September

### Championat der Berufsreiter im Springen findet statt.

Bad Oeynhausen. Nun ist es amtlich: Das große Reitturnier von Bad Oeynhausen, verbunden mit dem Deutschen Championat der Berufsreiter im Springen, wird doch noch in diesem Jahr stattfinden. "Wir haben uns entschlossen, uns den neuen Herausforderungen zu stellen, und den Reitern die Chance zu geben, ihre Pferde zu präsentieren und sich bei uns dem sportlichen Vergleich zu stellen", sagt Wilfried Schormann. Turnierleiter und Vorsitzender des ausrichtenden Reit- und Voltigiervereins Bad Oeynhausen.

Vom 24. bis 27. September avanciert Bad Oeynhausen also wieder zum Mekka der besten Springreiter Deutschlands. Ursprünglich hätte das mittlerweile 50. Große Reitturnier im Staatsbad im April stattfinden sollen. Wegen der Corona-Krise musste die Jubiläumsveran staltung abgesagt werden.

"Wir freuen uns sehr, dass die Berufsreiter nun doch die Möglichkeit bekommen, ihren Champion zu ermitteln und wir sind überzeugt, dass sich die Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie auf dem Turnierplatz in Bad Oeynhausen optimal durchsetzen lassen", erklärt Carolin Lux, Geschäftsführerin der Bundesvereinigung der Berufsreiter. Ihr Verband arbeitet seit 14 Jahren erfolgreich mit dem Reit- und Voltigierverein zusammen.

300 Zuschauer sind derzeit zugelassen

Bisher sind folgende Einschränkungen durch die Corona-Auflagen vorgesehen: Hygiene und Infektionsschutz sind maßgeblich. Ein Mindestabstand von 1,50 Meter muss gewa hrt werden und Anwesenheitsdaten werden erfasst. Momentan gilt die Regelung, dass Turniere mit maximal 300 Zuschauern stattfinden dürfen. Diese Vorgabe kann sich bis zum letzten September-Wochenende natürlich noch einmal ändern. "Wir hoffen, dass vielleicht

noch mehr Besucher kommen dürfen. Aber das wird sich zeigen", meint Wilfried Schormann dazu. Foto ® Reit- u. Voltigierverein Bad Oeynhausen Jeder einzelne Ritt wird jedoch gefilmt und kann überall auf der Welt im Internet angesehen werden auf www.clipmyhorse.tv/de\_DE/.



Der Turnierplatz von Bad Oeynhausen aus der Vogelperspektive.

Hochkarätiger Sport, Ob mit oder ohne Zuschauer: Die Prüfungen im Sielpark werden wie immer hochwertig ausfallen. Das spannende Championat der Berufsreiter wird wieder mit zwei Qualifikationen der Klasse S und einem Finale der drei besten Reiter mit Pferdewechsel ausgetragen. Daneben gibt es eine Große Tour mit drei S-Springen, eine Tour für den Amateur-Springreiterclub Deutschland auf dem Niveau der Klasse S, eine Youngster-Tour für sechs- und siebenjährige Springpferde sowie diverse Springpferdeprüfungen. Gastronomie-Angebote dürfen aufgrund der Corona-Auflagen nur in eingeschränkter Weise bereitgestellt werden. Infos: www.rv-badoeynhausen.de



Seit 1.8.2020 neuer Standort in Lollar-Ruttershausen











Große Auswahl an Neu-, Vorführ- und Gebrauchtanhängern Günstige Finanzierung – Leasing – Inzahlungnahme Top-Angebote unter www.boeckmann-weimer.com

Wir haben für Ihre Reitsportbegeisterung auch:

Traktoren von 12-170 PS. Mehrzweckfahrzeuge, Bahnplaner. Mulcher und andere Anbaugeräte.







Wißmarer Straße 45 · 35457 Lollar · Tel. 0 64 06 - 91 29 - 20

## Der neue Herbst/Winter Katalog von Krämer ist da!

#### Mit warmen Farben in die kalte Jahreszeit

Es ist wieder soweit – Krämer Pferdesport präsentiert seine neuesten Herbst-/Wintertrends und Innovationen für die kalte Jahreszeit. Warme Töne und durchdachte Designs spiegeln sich in den Kollektionen wider. So hat das Sortiment auch in dieser Saison einiges zu bieten.

Für die kalten Tage bieten Thermoreithosen wie die Felix Bühler Grip-Thermo-Pro-Vollbesatzreithose Bonnie kuschelige Wärme. Diese Reithose kombiniert Bequemlichkeit und eine super Passform mit atmungsaktivem, windund wasserabweisendem Funktionsmaterial und bietet tollen Halt dank Silikongrip. Schutz für das Pferd in allen
Wetterlagen ermöglicht die neuartige Felix Bühler 4 in 1 Highneck Outdoordecke mit Multi-Layer-System. Die AuBen-Regendecke wird durch zwei Unterdecken mit 100 g bzw. 200 g Füllung erweitert. So sind vier verschiedene
Anwendungen möglich: als Regendecke oder mit 100 g, 200 g und kombiniert mit 300 g Fütterung. Ein Highlight
für die Westernreiter ist die neue Westernmarke RANCH-X, die durch tolle Stoffe in bester Verarbeitung besticht.
Es überrascht also nicht, dass Krämer auch dieses Jahr zum wiederholten Mal vom Handelsblatt zu Deutschlands
bestem Händler im Reitsport gekürt wurde.

Ab September ist Krämer außerdem mit neuen Öffnungszeiten für seine Kunden dal Mo-Fr: 10-19 Uhr Sa: 9-17 Uhr

Für alle Pferdefreunde rund um Paderborn gibt es im November Grund zur Freude: Dort wird ein weiterer Krämer MEGA STORE eröffnet. Den neuen Herbst-/Winterkatalog gibt es kostenlos unter www.kraemer.de und in allen Krämer MEGA STORES





# Vorfreude auf die PARTNER PFERD 2021: Termin für Ticket-Vorverkauf steht

Leipzig – Die Sehnsucht nach Reitsportveranstaltungen und Messen steigt. Mit der 24. PARTNER PFERD, präsentiert von der Sparkasse Leipzig und der Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen, wartet vom 14. bis 17. Januar 2021 auf der Leipziger Messe das Highlight im Pferdesport zu Beginn des Jahres. Durch ein genehmigtes Hygienekonzept erhalten Besucher, Aussteller und Sportler nun mehr Planungssicherheit, um sich angemessen vorzubereiten. Der Ticketvorverkauf für das internationale Weltcup-Turnier startet am 1. Oktober 2020.

Dass die PARTNER PFERD eine herausragende Stellung im Turnierkalender der Weltklasse des Pferdesports hat, ist lange bekannt. Aber auch bei den Veranstaltern zählt das Event

zu den wichtigsten Ereignissen im Jahr – und derzeit umso mehr: "Leipzig war für uns vom Team EN GARDE Marketing das letzte Turnier. Und wenn die Corona-Krise eins gezeigt hat, dann wie sehr wir es vermissen, Reitsportveranstaltungen zu organisieren und somit diesen faszinierenden Sport erlebbar zu machen", erklärt Turnierchef Volker Wulff und betont: "Wir sind sehr froh, dass die Leipziger Messe mit der Stadt Leipzig und dem Freistaat Sachsen sofort signalisiert haben, die entsprechenden Rahmenbedingungen für alle Besucher und Teilnehmer schaffen zu wollen. Für uns wird es ein finanzieller Kraftakt, aber es ist uns wichtig, die Kontinuität der Veranstaltung zu erhalten."

Umfangreiches Hygienekonzept sorgt für größtmöglichen Schutz Und somit gehen die Macher des internationalen Spitzensport-Highlights in der Sachsenmetropole mit großer Zuversicht und Begeisterung, aber zugleich größter Umsicht in die Planung für das kommende Turnier. "Die Sehnsucht nach Sportveranstaltungen und Messen ist groß, das hat sich in letzter Zeit immer wieder gezeigt. Auch die Vorfreude auf die PARTNER PFERD 2021, das Pferdesport-Highlight zum Jahresanfang, wird von Tag zu Tag deutlich spürbarer", sagt Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe. "Um unseren Besuchern, Sportlern und Ausstellem dabei größtmöglichen Schutz zu bieten, haben wir ein umfangreiches und genehmigtes Hygienekonzept entwickelt. Pferdefans können das Highlight-Event also mit viel Freude genießen. Ein wenig gedulden müssen sich alle allerdings noch bis zum 1. Oktober: Dann endlich startet auch der Ticket-Vorverkauf."

Erfolgsformel aus Turnier und Expo bleibt bestehen Das sportliche Programm wird auch unter den veränderten Rahmenbedingungen seine Qualität halten und 2021 die Weltklasse der Pferdesportler nach Leipzig locken. Die Reiter der ostdeutschen Landesverbände haben die Chance ihre Finals auf der Leipziger Messe auszureiten und zwar im Eggersmann Junior Cup und im TRAVEL CHARME Hotels & Resorts PARTNER PFERD CUP. Nachwuchsperde und Amateure treffen auf die besten Springreiter und Gespannfahrer der Welt, die auf Punktejagd ihrer jeweiligen FEI World Cups gehen, nämlich im Longines FEI Jumping World Cup und im FEI Driving World Cup.

Auch der Expo-Bereich der PARTNER PFERD lädt täglich mit einem umfassenden Ausstellungsangebot in die bunte Pferde-Shopping-Welt. Die Vorbereitungen und Aufplanungen der Stände sind in vollem Gange und versprechen schon jetzt ein Shopping-Paradies rund um den Bedarf für Tier und Reiter: Viele bekannte und neue Aussteller haben sich bereits angemeldet, um für jeden Pferdefan und Reiter das passende Produkt zu präsentieren – von Kleidung über Stallbedarf bis hin zu Futtermittel oder Ausrüstung. Infos zu den Tickets und Bestellung erfolgt über www.partner-pferd.de. (SySa/EquiWords)

Impressum "Stallgeflüster"

Chefredaktion Alice Pötzl Redaktion H. Pötzl

Gestaltung D. Büchner E. Stamm A. Schmidt E. Appenrodt <u>Vertrieb</u> Pötzl Offsetdruck & Medienverlag, Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar, Tel.: 06441-5693550, Fax: 06441-947723, E-Mail: info@stallgefluester.de

oder poetzl-medien@t-online.de, Web: www.stallgefluester.de, Inhaltliche Verantwortung:

Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV)

Erscheinungsweise 2-monatlich; Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.



# MSG STABLEHOPPER UNTER DER LUPE

Pferdetransportfahrzeuge für 2 Pferde mit 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und ohne jegliche Beschränkung mit PKW-Fahrerlaubnis zu fahren, finden immer mehr Zuspruch in allen Bereichen des Reitsports.

orteile dieser Fahrzeuge sind neben der Fahrerlaubnis: Keine Maut, keine Geschwindigkeitsbeschränkung, kein Fahrtenschreiber, sehr günstige Einstufung bei Steuer und Versicherung, günstiger Anschaffungspreis bei geringem Wertverlust sowie sehr niedrige Wartungs- und Pflegekosten. Den kleinen MSG gibt es in einer Vielzahl von Varianten, speziell bei der Innenausstattung des Pferdebereichs. Getestet wurde das Modell "superlight plus".

### **Bestens ausgestattet:**

- Fahrgestell mit 160 PS, Niedrigrahmen-Reisemobilausführung
- Radio, Navigation integriert, Videoüberwachung innen und im Rückfahrbereich, Klimaanlage, Kühlfach, Tempomat, AHK
- Beifahrerairbag, ABS, ASR, Spur und Bremsassistent
- Aufbau MSG Stablehopper superlight plus, voll isoliert
- Platz f
  ür 2 Gro
  ßpferde, Hengsttrennw
  ände vorhanden
- Komplettpolsterung innen, Schlagpolster hinter den Pferden
- 2 Seitenfenster, 2 Dachfenster, el. Lüfter, Sattelkammer
- Maße: Länge 5.500 mm, Breite 2.050 mm, Höhe 3.100 mm. Das Leergewicht auf einer TÜV Waage betrug

2.240 kg. Der Hersteller gab die Zuladung einschließlich der 3 %igen Wiegetoleranz korrekt mit 1.365 kg an. Mit dieser Nutzlast ist das Fahrzeug auch mit zwei schweren Pferden im grünen Bereich.

Die Fahreindrücke: Ohne Pferde läuft der Stablehopper wie ein gut motorisierter PKW von o auf 100 in 9,8 Sek., von 100 auf Null benötigt er 44 m. Die Höchstgeschwindigkeit des leeren Fahrzeugs: fahrstabile und geräuscharme 174 km/h. Doch nun zu den Fahreindrücken mit zugeladenen Pferden: sportliche Messungen von Bremsweg, Beschleunigung und Endgeschwindigkeit spielen hierbei natürlich keine Rolle. Das hohe Potenzial des Fahrzeugs in diesen Bereichen spiegelt sich aber sehr wohl im beladenen Zustand wieder: Der enorm stabile, selbsttragende MSG Aufbau trägt hier einen Großteil dazu bei. Das Fahrzeug liegt satt und wankfrei auf der Straße. Federung und Bremsan-lage bewältigen das Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen völlig problemlos.

Einhelliges Urteil zum Interieur des MSG: Besser kann ein Fahrzeug zum Transport von Pferden nicht konstruiert sein: Keinerlei scharfe Ecken und Kanten, ergonomische Polsterung und eine bis ins Detail durchdachte Funktionalität aller Bauteile. Pferde stehen im MSG um ein Vielfaches komfortabler und vor allem sicherer als in jedem marktgängigen Hänger, so der Hersteller. Auch das Be- und Entladen selbst schwieriger Pferde funktioniert reibungslos und risikofreier. Gerade in Gefahrensituationen bleibt der MSG Stablehopper leicht beherrschbar und spurstabil.

#### **Fazit**

Das Gesamtpaket MUSS stimmen!

- Die Gesamtzuladung muss 1.200 bis 1.400 kg betragen.
- Der Pferderaum muss funktional und pferdegerecht sein.
- Fahrgestell und Aufbau müssen die Fahreigenschaften moderner PKW garantieren.
- Ein optimales Fahrzeug kann durchaus unter 50 Tsd Euro kosten.

Der MSG Stablehopper erfüllt damit alle Anforderungen und demonstriert eindrucksvoll die sichere, komfortable und preisgünstige Art des Pferdetransports.

### Weitere Infos unter:

MSG Handelsgesellschaft Kronensträssle 2 75337 Enzklösterle Tel.: +49 (0) 7085 - 1715 www.msg-trucks.com

